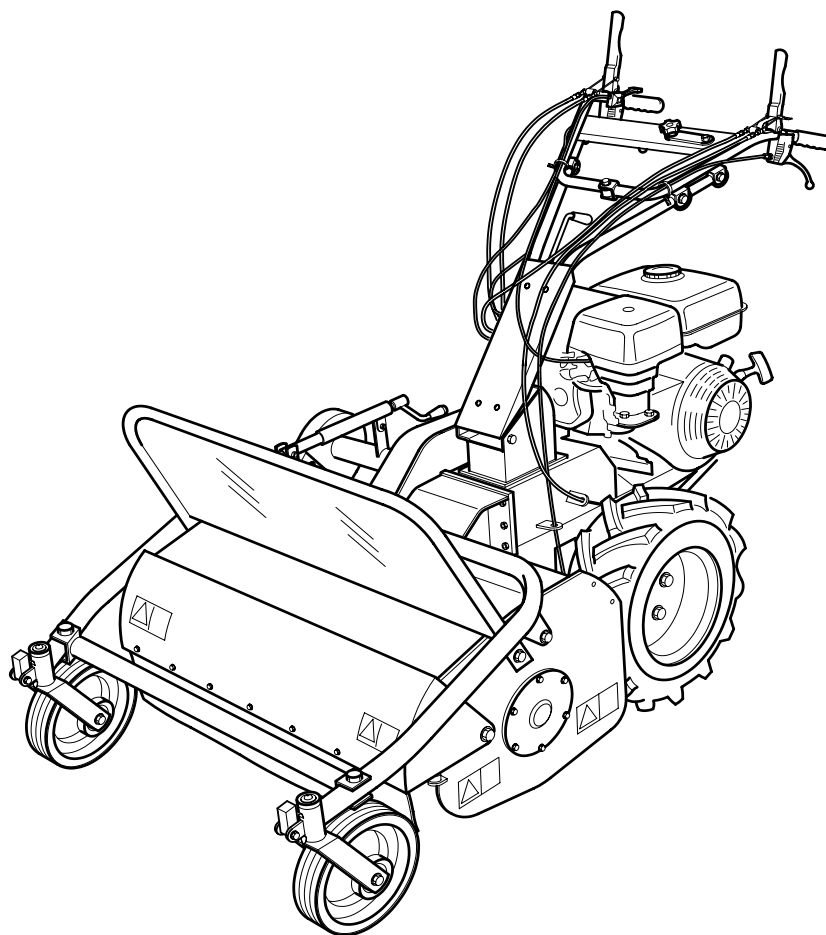


solo[®]

**SCHLEGELMÄHER
MODELL 526M**



HANDBUCH FÜR GEBRAUCH UND WARTUNG

COD. 61021H63002S

30.10.2008

- Inhalt des Handbuchs SCHLEGELMÄHER -

1.	BENUTZUNG DES HANDBUCHS.....	Seite 4
2.	SYMBOLE AN DER MASCHINE.....	Seite 5
3.	TECHNISCHE DATEN.....	Seite 8
4.	ANHEBUNG UND TRANSPORT.....	Seite 9
5.	HAUPTKOMPONENTEN DER MASCHINE.....	Seite 10
6.	STEUERUNGEN UND EINSTELLUNGEN.....	Seite 12
7.	MONTAGE DER STERZE UND DER FRONTHALTERUNG MIT RÄDERN.....	Seite 14
8.	INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT	
	A) ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN	Seite 15
	B) EINWEISUNG.....	Seite 15
	C) VORBEREITUNG.....	Seite 15
	D) GEBRAUCH.....	Seite 16
	E) MAßNAHMEN NACH DER ARBEIT	Seite 18
9.	TRANSPORT DER MASCHINE	Seite 18
10.	SICHERHEITS- UND SCHUTZSYSTEME.....	Seite 19
11.	VOR DER EINSCHALTUNG ERFORDERLICHE MAßNAHMEN.....	Seite 19
12.	EINSCHALTUNG UND FAHREN DES SCHLEGELMÄHERS.....	Seite 20
13.	PRAKTISCHE EMPFEHLUNGEN FÜR DAS SCHNEIDEN.....	Seite 22
14.	KONTROLLEN	
	A) KONTROLLE DES REIFENDRUCKS.....	Seite 22
	B) EINSTELLUNG DER BOWDENZÜGE.....	Seite 23
	C) EINSTELLUNG DER BREMSEN.....	Seite 25
	D) EINSTELLUNG UND ERSATZ DER RIEMEN.....	Seite 26
	E) EINSTELLUNG UND ERSATZ DER RIEMEN.....	Seite 29
	F) SCHLEIFEN DER MESSER.....	Seite 30
	G) KONTROLLE UND WECHSEL DES GETRIEBEÖLS.....	Seite 31
15.	WARTUNG UND EINLAGERUNG.....	Seite 32
16.	REINIGUNG DER MASCHINE.....	Seite 33
17.	EINLAGERUNG BEI NICHTBENUTZUNG.....	Seite 33
18.	AUßERBETRIEBSETZUNG UND VERSCHROTTUNG.....	Seite 34
19.	TECHNISCHER KUNDENDIENST	Seite 34
20.	GARANTIE.....	Seite 34
21.	CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG, EG-PRÜFZEICHEN.....	Seite 35
22.	DIAGNOSTIK.....	Seite 36

Anlage 1. BEMERKUNGEN

Anlage 2. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

HANDBUCH FÜR GEBRAUCH UND WARTUNG

SCHLEGELMÄHER MOD. 526 M

VORBEMERKUNG

Die Maschine darf nur gemäß ihrer Zweckbestimmung benutzt werden, das heißt für den Einsatz in der Landwirtschaft zum Schneiden von Ranken, Gras und Gestrüpp.

Jeglicher von der Zweckbestimmung abweichende Gebrauch, der nicht in diesem Handbuch und im beiliegenden Handbuch des Motors enthalten oder aus diesen abgeleitet werden kann, ist als "UNZULÄSSIG" zu betrachten.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch und im Handbuch des Motors enthaltenen Anweisungen enthebt den Hersteller von jeglicher Verantwortung insbesondere für Schäden aller Art, die durch unsachgemäßen oder nicht korrekten Gebrauch, Nachlässigkeit, oberflächliche Auslegung oder Nichteinhaltung der hier beschriebenen Sicherheitsbestimmungen entstehen.

Lassen Sie sich vom Händler den Betrieb der Maschine unter optimalen Sicherheitsbedingungen erläutern.

Führen Sie vor jeder Arbeit mit der Maschine die vorgeschriebenen Kontrollen aus.

Für jegliche, nicht auf den folgenden Seiten enthaltene bzw. nicht aus diesen ableitbare Angaben wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

1. BENUTZUNG DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch besteht aus nummerierten Seiten und den im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Anlagen.

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss der Anwender das Handbuch mit den Gebrauchshinweisen sowie das beiliegende Handbuch des Motors aufmerksam durchlesen.

Wird der Schlegelmäher durch mehrere Bediener (allein) benutzt, so muss jeder von ihnen **vor dem Gebrauch** das Handbuch mit der Betriebsanleitung sowie das beiliegende Handbuch des Motors aufmerksam durchlesen.

Die obengenannten Handbücher sind Bestandteil der Maschine und müssen deshalb vollständig und in einwandfreiem Zustand während der gesamten Nutzungsdauer des Schlegelmähers an einem einfach zugänglichen Ort aufbewahrt werden, auch wenn die Maschine an einen anderen Benutzer abgetreten wird. Sie enthalten die für einen korrekten und sicheren Betrieb des Produkts erforderlichen Informationen. In Fall einer Beschädigung oder auch zur technischen und anwendungstechnischen Vertiefung steht der Hersteller zur Verfügung. Am Ende des Schlegelmäher-Handbuchs befindet sich freier Raum für eventuelle Anmerkungen und Ergänzungen.

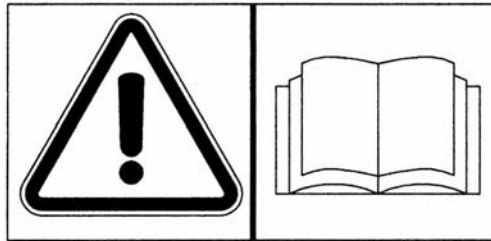
Die zur Sicherheit wichtigen Informationen sind in entsprechenden Feldern dieses Handbuchs mit der Beschriftung "ACHTUNG" dargestellt.

ACHTUNG

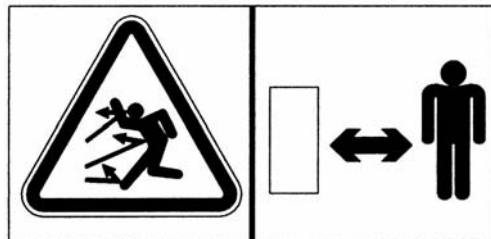
Diese Beschriftung hat den Zweck, die Aufmerksamkeit des Bedieners auf gefährlichen Bewegungen und Bereichen zu lenken. Dazu weist sie darauf hin, daß die Nichterhaltung der Anweisungen Tier-, Sachs- und Personenschäden verursachen könnte.

2. SYMBOLE AN DER MASCHINE

Die an der Maschine aufgeklebten Symbole, die Gefahrensituationen bei Einsatz und Wartung hervorheben, sind folgende:



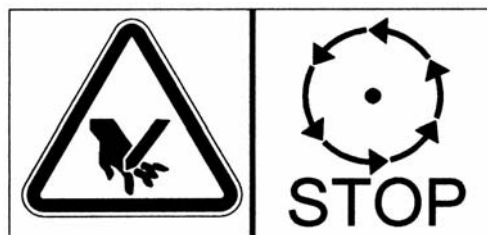
Das mitgeliefertes Gebrauchs- und Wartungshandbuch ist sorgfältig durchzulesen



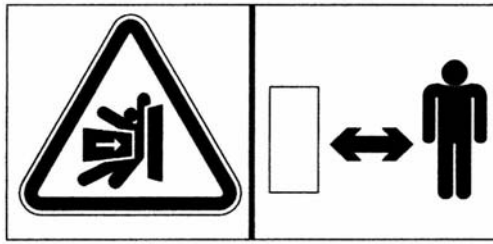
Gefährdung durch Gegenstandfortschleudern: Sicherheitsabstand halten



Bei Wartungsarbeiten Zündkabel von der Zündkerze immer abtrennen



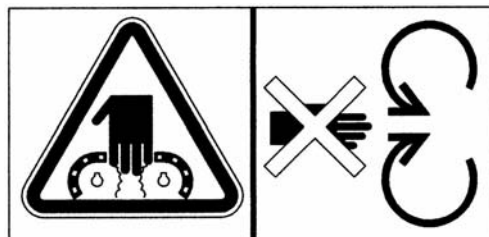
Gefährdung durch Schneiden der Hände. Motor abstellen



Quetschgefahr. Sicherheitsabstand halten



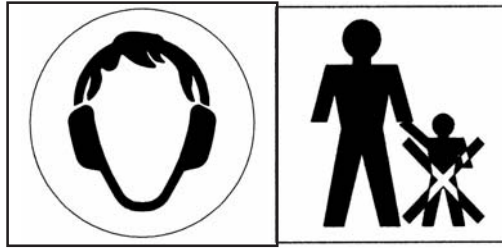
Gefährdung durch Berührung der oberen und unteren Gliedmaßen.
Hände und Füße nicht in das laufende Schneidewerkzeug stecken



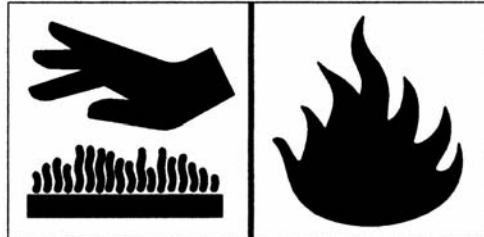
Verletzungsgefahr durch Fassen in die Drehteile.
Nicht in die drehenden Elementen fassen



Gefährdung durch Gegenstandfortschleudern. Augenschutz unbedingt tragen!



Gehörschutz unbedingt tragen! Es ist verboten, den Arbeitsbereich der Maschine den Kindern zugänglich zu machen



Vorsicht, heiße Teile. Verbrühungsgefahr. Feuergefahr

Die an der Maschine aufgeklebten Symbole weisen auf Gefahren während der Benutzung und Wartung hin.

Die Kenntnis dieser Gefahrensymbole und ihr Erhalt in leserlichem Zustand sind unerlässlich. Bei einer Beschädigung müssen sie sofort ersetzt werden; ohne sie darf die Maschine nicht benutzt werden. Die Symbole sind unbedingt zu beachten.

3. TECHNISCHE DATEN DES SCHLEGELMÄHERS 526 M

MOTOR:	Benzinmotor HONDA GX 200
MOTORLEISTUNG:	4,8 kW (6,5 PS)
MOTORFILTER:	Trockenfilter
ARBEITSBREITE :	60 cm
SCHNITTHÖHE:	verstellbar von 20 - 80 mm
SCHNEIDSYSTEM:	Rotor mit 32 Schlagmessern
SCHALTUNG:	2 Vor- und 1 Rückwärtsgänge
ANTRIEB:	mechanisch
ZAHNRÄDER:	ölbadeschmiert
GESCHWINDIGKEIT :	vorwärts (1) 1,74 km/h (2) 3,10 km/h rückwärts (1) 1,74 km/h
RÄDERENTSPERRUNG:	mechanisch
ANLASSEN:	mit Reversierstarter
FESTSTELLBREMSE:	am Radantrieb
MESSERBREMSE:	am Motorantrieb
LENKHOLM :	höhen-einstellbar
BEREIFUNG:	TRACTOR 13 x 5.00-6
ABMESSUNGEN L x B x H (mm):	1400 x 660 x 800
GEWICHT (kg):	120

SCHALLDRUCKWERT nach EN 12733 gemessen: 89 dBA

SCHALLEISTUNGSWERT nach EN 12733 gemessen: LWA 98 dBA

Am LENKHOLM ÜBERTRAGENER SCHWINGUNGSWERT (EN 12 733) AW: 1,88 m/s²

Umgebungsbedingungen

Vorbehaltlich anderslautender Angaben bei Auftragserteilung ist die Maschine auf den einwandfreien Betrieb unter den nachstehenden Umgebungsbedingungen ausgelegt. Andere als die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen können zu mechanischen Brüchen und sich daraus ergebende Gefahrensituationen für die Personen führen.

HÖHENLAGE

Die Höhe des Einsatzortes darf nicht mehr als 1500 m über dem Meeresspiegel betragen.

TEMPERATUR

Mindest-Umgebungstemperatur: -5°C

Maximale Umgebungstemperatur: +50°C

WITTERUNGSBEDINGUNGEN

Die elektrische Ausrüstung arbeitet einwandfrei bei einer relativen Luftfeuchtigkeit nicht über 50 % bei einer Temperatur von 40°C bzw. bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 90% bei einer Temperatur nicht über 20°C (ohne Kondenswasserbildung).

ATMOSPHERE MIT EXPLOSIONS- UND/ODER BRANDGEFAHR

Die hier beschriebene Standardmaschine ist nicht für den Betrieb in explosions- oder brandgefährdeter Umgebung bestimmt.

4. ANHEBUNG UND TRANSPORT

Alle Materialien werden vor dem Versand sorgfältig durch den Hersteller kontrolliert. Der Schlegelmäher wird in einem einzelnen Karton oder Holzkasten geliefert; Lenkholm und Fronthalterung mit Rädern sind abmontiert.

Bei Erhalt der Maschine ist sicherzustellen, dass diese keine Transportschäden aufweist bzw. dass die eventuelle Verpackung unversehrt ist und keine Teile fehlen. Im Fall von Beschädigungen oder fehlenden Teilen bitte sofort den Spediteur und den Hersteller unter Vorlage von Fotografien benachrichtigen.

Nach der Montage des Lenkholms, der Fronthalterung mit Rädern und der Sicherungsstange gemäß den Anweisungen aus Abschnitt 7 dieses Handbuchs kann die Maschine auf ihren Rädern transportiert werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch den Transport der Maschine nach der Auslieferung entstanden sind.

ACHTUNG

Bei der Bewegung der Maschine ist äußerste Vorsicht geboten, um ein Umkippen zu vermeiden. Starkes Gefälle vermeiden, um nicht die Kontrolle über die Maschine zu verlieren. Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

5. HAUPTKOMPONENTEN DER MASCHINE

Die Maschine umfasst folgende Hauptkomponenten:

- A - KUPPLUNGSHABEL MASCHINENVORSCHUB
- B - GASHEBEL
- D - KUPPLUNGSHABEL MESSERWELLE
- E - HABEL ZUR ENTSPERRUNG DES RECHTEN RADS
- E1 - HABEL ZUR ENTSPERRUNG DES LINKEN RADS
- F - MOTOR
- G - VORDERRÄDER
- H - FRONTABDECKUNG
- I - HABEL ZUR SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG
- L - HABEL ZUR HÖHENVERSTELLUNG DES LENKHOLMS
- M - EIN- UND AUSSCHALTER
- N - SCHALTHEBEL

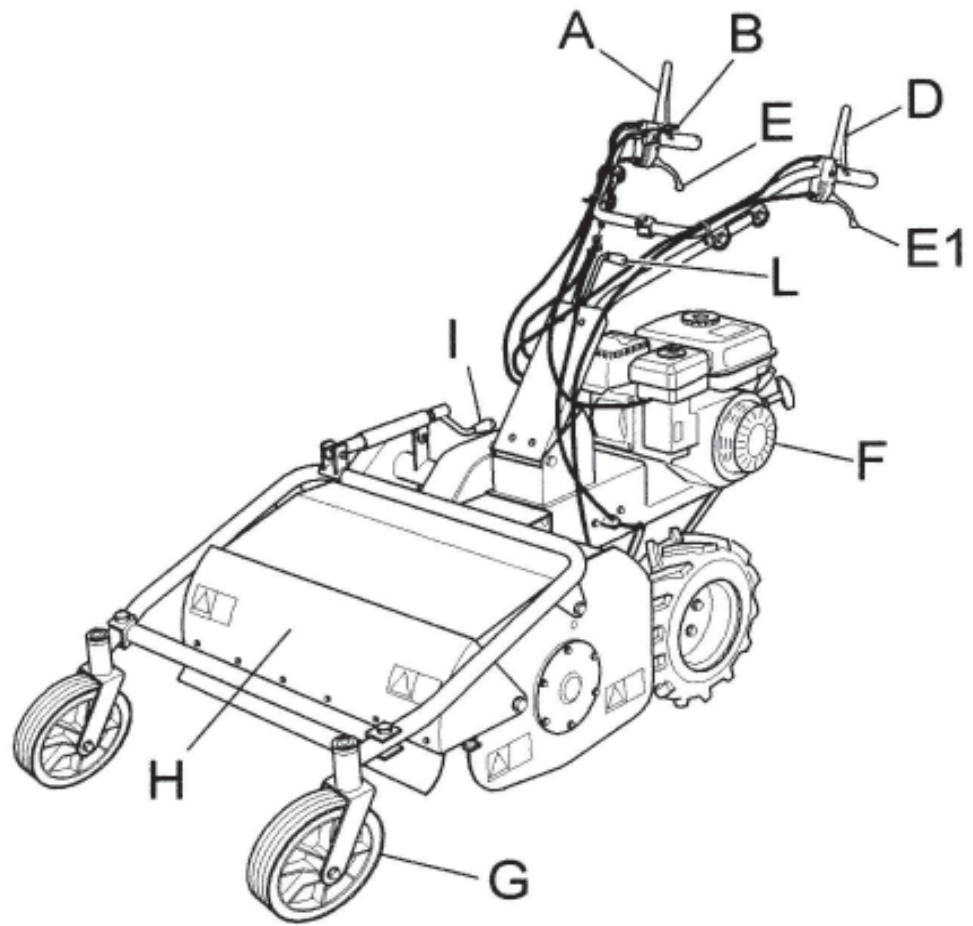


Abbildung 1

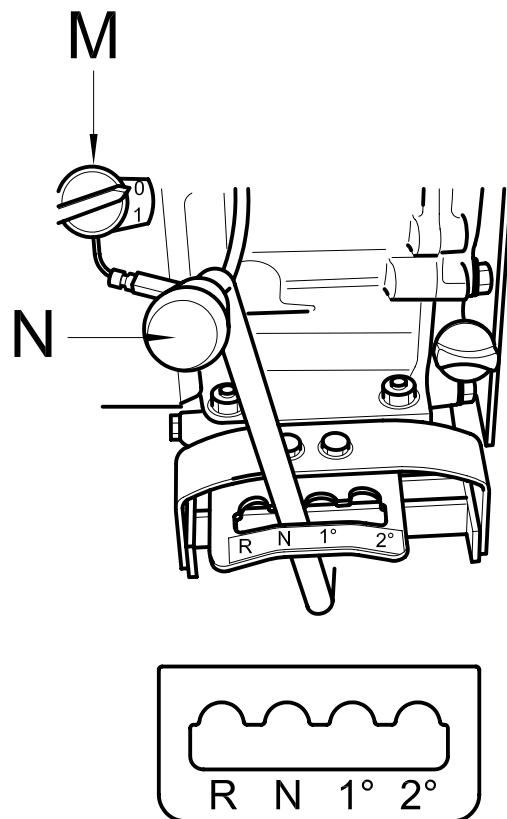


Abbildung 2

6. STEUERUNGEN UND EINSTELLUNGEN

A) KUPPLUNGSHABEL MASCHINENVORSCHUB

Der Hebel hat nur zwei Positionen: eingerückt und ausgerückt. Zum Einrücken der Kupplung den Hebel absenken und zum Ausrücken loslassen. Die Feststellbremse ist mit diesem Hebel verbunden. Beim Loslassen des Hebels wird daher automatisch die Bremse aktiviert, und die Maschine bleibt sofort stehen.

B) GASHEBEL

Dient zur Einstellung der Drehzahl des Motors je nach den auszuführenden Arbeiten. Bei Einschaltung wird der Hebel auf das Minimum und während der Arbeit je nach Bedarf eingestellt.

D) KUPPLUNGSHABEL MESSERWELLE

Dient zum Ein- und Ausrücken der Messerwelledrehung. Hebel zum einrücken absenken und zum Ausrücken der Kupplung loslassen. Die Messerbremse ist mit diesem Hebel verbunden. Beim Loslassen des Hebels wird daher automatisch die Bremse aktiviert, und der Rotor kommt in wenigen Sekunden zum Stillstand.

ACHTUNG

Der Messerrotor dreht unabhängig von der Vorschubkupplungsposition mit hoher Drehzahl, wenn der Motor eingeschaltet und die Messerkupplung eingerückt ist.

E und E1) HEBEL ZUR ENTPERRUNG DES RECHTEN UND DES LINKEN RADS

Erleichtern den Fahrtrichtungswechsel während der Fahrt bzw. die Beweglichkeit der Maschine.

ACHTUNG

Die Entsperrhebel nicht anstelle der Vorschubkupplung benutzen, da bei gleichzeitiger Betätigung der beiden Entsperrhebel automatisch die Feststellbremse ausgeschlossen wird und daher ihre Sicherheitsfunktion fehlt. Dies gilt insbesondere beim Arbeiten auf Gefälle.

G) VORDERRÄDER

Stützen den vorderen Teil der Maschine und sind bei der Schnitthöheneinstellung erforderlich.

H) FRONTABDECKUNG

Die Frontabdeckung (Abb. 1, Pos. H) öffnet oder schließt sich automatisch je nach der Menge des zu schneidenden Grases. Mit geöffneter Abdeckung darf die Maschine nicht benutzt werden, da Gegenstände fortgeschleudert werden könnten.

Die Abdeckung darf nur zum Ersatz der Messer bei vollkommen ausgeschalteter Maschine in geöffneter Position blockiert werden.

I) HEBEL ZUR SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG

Dient zur Einstellung der Schnitthöhe. Achtung: Eine zu niedrig eingestellte Ausrüstung verursacht folgende Probleme:

- Fortschleudern von Fremdkörpern wie Steinen etc. nach außen
- Ansammlung von Erde und Schlamm im Rotor-Schutzgehäuse und damit unregelmäßige Grasentladung
- Schnelle Abnutzung und Bruchgefahr der Messer.

L) HEBEL ZUR HÖHENVERSTELLUNG DES LENKHOLMS

Der Lenkholm ist zur optimalen Anpassung an die Größe des Bedieners und an die Arbeitsbedingungen höhenverstellbar. Den Lenkholm auf Hüfthöhe einstellen.

M) EIN- UND AUSSCHALTER

Schalter mit zwei Positionen:

- (1) Zum Anlassen des Motors
- (0) Zum Ausschalten des Motors

N) SCHALTHEBEL

Dieser Hebel dient zur Einstellung der Vorschubgeschwindigkeit der Maschine.

Die mit Ziffern gekennzeichneten Positionen geben die Geschwindigkeit an (1 - 2); der Buchstabe N steht für den Leergang und R für den Rückwärtsgang.

ACHTUNG

*Sicherstellen, dass der Hebel (Abb. 2 Pos N) korrekt positioniert und fest in seiner Position blockiert ist; sollte dies nicht der Fall sein, kurz den Vorschubhebel (Abb. 1 Pos. A) betätigen, damit der Gang korrekt eingelegt werden kann.
Dies gilt insbesondere in den ersten Betriebsstunden der Maschine.*

7. MONTAGE DER STERZE UND DER FRONTHALTERUNG MIT RÄDERN

Bei Lieferung des Schlegelmähers sind die Sterze sowie die Fronthalterung mit Rädern abmontiert. Verpackungskarton oder Holzkasten entfernen (und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen).

Die Montage wie folgt vornehmen:

- Lenkholm anheben und in die in Abb. 3 Pos. B angegebene Halterung einstecken, dann die Zugstange (Abb. 3 Pos. C) in die entsprechenden Bohrungen stecken und an beiden Seiten mit den mitgelieferten Schrauben und Unterlegscheiben befestigen.
- Fronthalterung mit Rädern positionieren, indem das Höhenverstellrohr (Abb. 3 Pos. D) mittels der mitgelieferten Schraube und Unterlegscheibe angebracht wird. Außerdem an beiden Seiten der Abdeckhaube mit den mitgelieferten Schrauben, Unterlegscheiben und Abstandstücken befestigen wie in Abb. 3 Pos. A angegeben.
- Sicherungsstange (Fig. 3 Pos. E) in die entsprechenden Bohrungen, die sich an der Vorderseite der Radhalterung befinden, durch mitgelieferte Schraube, Unterlegscheibe und Mutter montieren.

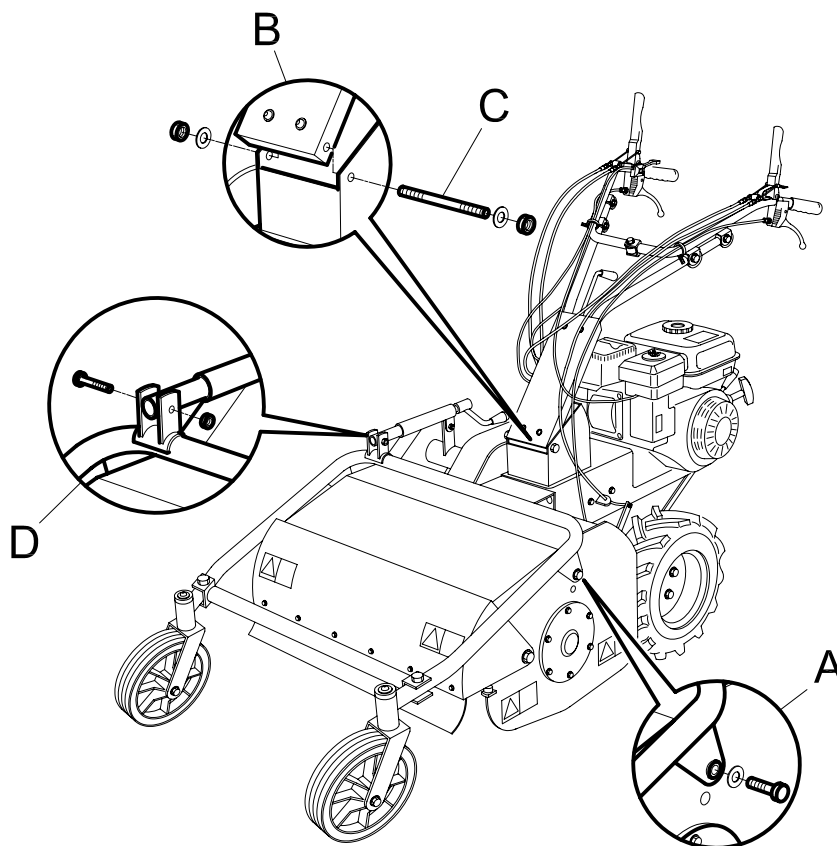


Abbildung 3

Vor der Inbetriebnahme muss die Maschine korrekt und vollständig montiert sein.

8. INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT

Vor der Benutzung des Schlegelmähers muss der Bediener die in diesem Handbuch und in jenem des Motors enthaltenen Hinweise, Verbote und Vorsichtsmaßnahmen zur Kenntnis genommen haben: die Unversehrtheit von Bediener, Dritten, Tieren und Sachen ist unmittelbar von der Einhaltung der Vorschriften abhängig.

A) ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

- Es ist verboten, den Schlegelmäher zu anderen als den vorgesehenen Zwecken zu benutzen.
- Es ist verboten, auf den Schlegelmäher zu steigen und/oder sich von diesem fahren zu lassen.
- Es ist verboten, die Sicherheits- und Schutzvorrichtungen zu verändern.
- Es ist verboten, Änderungen zur Anpassung von nicht vom Hersteller vorgesehenen Vorrichtungen/Gegenständen vorzunehmen.
- Die elektrischen Komponenten des Motors müssen stets geschützt sein.

B) EINWEISUNG

- Das Gebrauchs- und Wartungshandbuch durchlesen, bevor die Maschine benutzt wird.
- Der Gebrauch der Maschine durch Personen unter 16 Jahren bzw. durch Personen, die die geistigen und/oder körperlichen Voraussetzungen nicht besitzen, ist verboten.
- Die Maschine nicht in der Nähe anderer Personen oder in geschlossenen Räumen benutzen.
- Hände, andere Körperteile und Kleider von den Bewegungsteilen fernhalten.
- Nicht in die Nähe von in Bewegung befindlichen Teilen gehen.
- Vor jeder Inspektion oder Wartungsarbeit sicherstellen, dass der Motor ausgeschaltet und das Zündkerzenkabel abgetrennt ist.

C) VORBEREITUNG

- Der Arbeitsbereich um die Maschine muss frei von Hindernissen und ausreichend beleuchtet sein.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Fahrzeuge in der Nähe befinden.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass beide Kupplungshebel (Vorschub Abb. 1, Pos. A und Messer Abb. 1, Pos. D) ausgerückt (losgelassen) sind; damit ist die Bremse automatisch eingelegt; nun den Schalthebel auf Leerlauf schalten (siehe Abb. 2 Pos. N)
- Vor dem Einschalten der Maschine kontrollieren, dass die Schrauben, Befestigungselemente und Abdeckungen korrekt positioniert und die Symbolschilder lesbar sind.
- Sicherstellen, dass die Befestigungsmuttern der Räder fest angezogen sind.
- Muttern und Mutterschrauben der Messer fest anziehen, damit sie sich während der Arbeit nicht lösen. Zu alte oder abgenutzte Messer ersetzen.
- Die Schutzabdeckung vor den Messern (Abb. 1, Pos. H) muss während des Gebrauchs der Maschine stets geschlossen sein.
- Beim Anlassen des Motors die Position der einzelnen Steuerhebel kontrollieren (siehe Abschnitt "Steuerungen und Einstellungen").
- Auf die Kleidung des Bedienpersonals achten: eine Jacke mit langen Ärmeln und eng verschlossenen Bündeln tragen, lange, anliegende Hosen, festes Schuhwerk, Schutzkappe oder -helm tragen. Kleidung mit flatternden Teilen, aufgeknöpfte Jacken,

- Augen- und Geräuschschutz unbedingt tragen. Bei dem Betrieb und der Wartung der Maschine sind dazu auch Schutzhandschuhe unbedingt zu tragen.
- Den Schlegelmäher nicht in geschlossenen Räumen einschalten oder betreiben, da die Motorabgase das farb-, geruch- und geschmacklose, aber extrem gefährliche Kohlenmonoxid enthalten.
- Beim Umgang mit den Kraftstoffen ist äußerste Vorsicht geboten. Sie sind feuergefährlich, und ihre Dämpfe explosiv.
 - Ausschließlich einen zugelassenen Behälter benutzen.
 - Darauf achten, die Kraftstoffverschlüsse nicht zu entfernen und den Tank nicht bei laufendem Motor nachzufüllen.
 - Vor dem Auftanken den Motor abkühlen lassen.
 - Während des Auftankens nicht rauchen.
 - Maschine niemals in Innenräumen betanken.
 - Es sollte ein großer Trichter verwendet werden, damit kein Kraftstoff auf dem Motor oder auf anderen Flächen des Schlegelmähers verschüttet wird.
 - Wurde Kraftstoff verschüttet, den Motor nicht anlassen, sondern die Maschine vor dem Anlassen aus dem Bereich, in dem der Kraftstoff verschüttet wurde, fortschieben.
 - Nach dem Betanken den Kraftstoffverschluss wieder anbringen und fest zuschrauben.
- Den Schlegelmäher oder den Kraftstoffbehälter nicht in Räumen mit offenen Flammen lagern.

D) GEBRAUCH

- Während der Arbeit müssen Dritte mindestens 10 Meter Abstand von der Maschine einhalten.
- Für eine gute Belüftung des Motors sorgen und diesen von Materialansammlungen und anderen Rückständen freihalten, um Motorschäden oder mögliche Brände zu vermeiden. **Die Kühlluftleitung und die Kühlrippen regelmäßig säubern** und dabei auch den Luftfilter reinigen.
- Gleichmäßig fahren und abruptes Anfahren, Bremsen und scharfe Kurven vermeiden.
- Darauf achten, den Auspufftopf nicht zu berühren, wenn dieser heiß ist.
- Beim Rückwärtsfahren sicherstellen, dass sich keine Kinder oder Tiere in der Nähe befinden. Darauf achten, nicht in den Bewegungsteilen der Maschine hängen zu bleiben.
- Wenn der Riemenlauf Geräusche, Geruch oder anomale Überhitzung erzeugt, den Motor sofort abstellen und die Maschine kontrollieren, um einem Brand oder Schäden am Antrieb vorzubeugen.
- Die drehenden Messer sind sehr gefährlich. Halten Sie sich von der Rotor-Schutzabdeckung fern, wenn sich die Messer bewegen. Schieben Sie niemals das Gras mit Händen oder Füßen in das Gehäuse und erlauben Sie niemandem, sich vor der Maschine bzw. in deren Fahrtrichtung aufzuhalten.

ACHTUNG

Während der Arbeit wird das Gras zerkleinert und aus der Maschine ausgeworfen. Wenn das Gras nass ist, neigt es dazu, sich im Messergehäuse anzusammeln, so dass das zu schneidende Gras nicht korrekt zugeführt werden kann. Beim Arbeiten auf kurzem Gras kann zudem der Motor dazu neigen, stehen zu bleiben. Das im Gehäuse angesammelte Gras (bei ausgeschaltetem Motor) mit einem Holzstab entfernen oder mit der Arbeit warten, bis das Gras getrocknet ist. Neigt der Motor während der Arbeit dazu, wegen Überlastung stehen zu bleiben, so muss ein langsamerer Gang eingelegt werden oder die Schnitthöhe erhöht werden, oder die Arbeitsbreite der Maschine darf nur teilweise genutzt werden.

- Beim Arbeiten auf einer Fläche mit vielen Steinen oder anderen Hindernissen versuchen, diese nach Möglichkeit vor dem Schneiden zu entfernen und mit einer höheren Schnitthöhe als gewohnt arbeiten.

ACHTUNG

Steine oder andere Fremdkörper könnten auf den Bediener oder andere, in der Nähe befindliche Personen geschleudert werden. Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Sachen halten.

- Wenn der Schneidmechanismus versehentlich auf einen Fremdkörper stößt (Baumstumpf oder Stein), den Motor abschalten und:
 - den Schaden inspizieren
 - nicht ohne die entsprechende Kompetenz versuchen, den Schaden zu reparieren
 - kontrollieren, ob sich Teile gelockert haben.
- Bei Funktionsstörungen oder Defekten ist die Benutzung der Maschine verboten: wenden Sie sich an den Vertragskundendienst.
- Der Schlegelmäher darf nicht unbeaufsichtigt eingeschaltet gelassen werden.
- Es ist verboten, die Maschine mit laufendem Motor zu transportieren. Bei der Verladung der Maschine auf ein Fahrzeug darf das Rampengefälle nicht mehr als 15° betragen.

ACHTUNG

AUF GEFÄLLE IST VORSICHT GEBOTEN. Die Maschine kann aus dem Gleichgewicht geraten.

- Bei Regen sollte der Schlegelmäher nicht benutzt werden.
- Der Bereich um den Auspuff kann hohe Temperaturen erreichen.

ACHTUNG

Verbrennungsgefahr.

- Maschine nicht an Wasserläufe und Abgründe annähern und während der Arbeit keine schmalen Brücken befahren, um die Gefahr des Herabfallens zu vermeiden.
- Nicht auf Gefälle über 10° arbeiten.
- Auf Gefälle ist äußerste Vorsicht geboten; nicht vor der Maschine bleiben, um, vor allem auf nassem Boden, nicht unter sie zu rutschen.
- Es ist zu vermeiden, auf der Böschung zwischen dem ebenen Boden und dem Gefälle zu arbeiten. Die Maschine könnte ins Schleudern geraten oder rutschen.
- Bei Problemen bzw. zum sofortigen Stopp einfach die Kupplungshebel für Maschinenvorschub und Messerrotor loslassen.
- Zur maximalen Sicherheit auf ebenem Boden arbeiten.

E) MASSNAHMEN NACH DER ARBEIT

- Vor dem Verlassen der Maschine den Schalthebel (siehe Abbildung 2 Pos.N) auf Leerlauf schalten und den Motor abstellen, indem der Schalter (Abb. 2, Pos. M) auf Position 0 gestellt wird.
- Zur Sicherheit das Kraftstoffventil (Abb. 4) schließen.

9. TRANSPORT DER MASCHINE

LADEN UND ENTLADEN AUF EIN/VON EINEM FAHRZEUG

- Zum Transport vorzugsweise ein Fahrzeug mit offener Pritsche verwenden.
- Auf festem und ebenem Boden abstellen.
- Fahrzeug abstellen, Rückwärtsgang einlegen, Feststellbremse ziehen und die Räder mit Keilen blockieren, um jedes Risiko einer Fahrzeugbewegung auszuschalten.

ACHTUNG

Das Schneidaggregat des Schlegelmähers so weit wie möglich anheben, um ein gefährliches Anschlagen an die Rampenkanten zu vermeiden.

- Nicht vor der Maschine stehen bleiben.
- Die Laderampen fest an der Ladefläche des Fahrzeugs einhängen. Stabile, rutschfeste Laderampen verwenden, die dem Gewicht der Maschine standhalten. Die Rampenneigung darf nicht mehr als 15° betragen. Empfohlene Länge: wenigstens das 3,5-fache der Bodenhöhe der Fahrzeug-Ladefläche. Empfohlene Breite: je nach Breite der Maschinenräder.
- Maschine vorsichtig aufladen. Den Gashebel auf das Minimum (Abb. 1, Pos. B) und den Schalthebel (Abb. 2, Pos. N) in den 1. Gang schalten.
- Mit dem Hebel aus Abbildung 2, Pos. N, zum Aufladen den Vorwärtsgang bzw. zum Abladen den Rückwärtsgang einlegen.
- Während des Auf- oder Abladens auf der Rampe nicht die Messerkupplung (Abb. 1, Pos. D), den Hebel zur Fahrtrichtungsumschaltung (Abb. 2, Pos. N) und die Entsperrhebel für das rechte und das linke Rad (Abb. 1, Pos. E und E1) betätigen, da dies sehr gefährlich wäre.
- Die Vorderräder der Maschine auf die Mitte der Laderampen ausrichten.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von den Laderampen auf die Ladefläche des Fahrzeugs rollt, da sich dabei der Schwerpunkt verlagert.
- Nach dem Aufladen den Motor über den Schalter (Abb. 2, Pos. M), abstellen, kontrollieren, ob die Feststellbremse sich automatisch bei Loslassen des Kupplungshebels Maschinenvorschub (Abb. 1, Pos. A) aktiviert hat, die Räder der Maschine mit Keilen blockieren und die Maschine fest auf der Ladefläche festzurren.

10. SICHERHEITS- UND SCHUTZSYSTEME

ACHTUNG

Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen niemals verändert werden. Es ist wichtig, ihre Funktion zu kennen und ihre Funktionstüchtigkeit zu überwachen. Bei Zweifeln, Problemen oder Funktionsstörungen den Händler hinzuziehen.

KUPPLUNGSHÉBEL MASCHINENVORSCHUB UND MESSERROTOR

Beide Hebel bewirken bei ihrem Loslassen das Auskuppeln des mit ihren verbundenen Antriebs und damit das automatische Anziehen der jeweiligen Bremsen, d.h. im ersten Fall der Feststellbremse der Maschine und im zweiten Fall der Messerrotorbremse.

Sie dienen somit als Sicherheitsvorrichtungen.

Bei plötzlichem Bedarf die Hebel schnell loslassen; sie springen automatisch in ihre Standardposition zurück (angehoben).

FRONTABDECKUNG

Die Frontabdeckung (Abb. 1 Pos. H) öffnet oder schließt sich automatisch je nach dem Volumen des zu schneidenden Grases. Mit geöffneter Abdeckung darf die Maschine nicht benutzt werden, da Gegenstände fortgeschleudert werden könnten.

Die Abdeckung darf nur für den Ersatz der Messer bei vollkommen ausgeschalteter Maschine in geöffneter Position blockiert werden.

11. VOR DEM EINSCHALTEN ERFORDERLICHE MASSNAHMEN

Schlegelmäher im Freien auf ebenen und ausreichend kompakten Boden stellen. Die Anweisungen des Motorherstellers im Handbuch des Motors nachlesen. Die Angaben genauestens einhalten, um Gefahrensituationen für die Maschine oder Personen zu vermeiden.

Folgendes kontrollieren:

- Sichtkontrolle des Zustands der Messer;
- Befestigung aller Schrauben und vor allem der Messerschrauben;
- korrekte Befestigung der Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen.
- Vor dem Einschalten des Schlegelmähers sicherstellen, dass sich keine Personen in der Nähe befinden.

Während des Betriebs vermeiden, dass sich Personen und insbesondere Kinder der Maschine nähern. Der Benutzer haftet für Schäden, die Dritten im Arbeitsbereich der Maschine entstehen.

Empfehlungen zum Öl

Vor dem Start des Motors ist dieser auf den Ölstand zu prüfen und eventuell nachzufüllen, wobei der Motor waagrecht gehalten wird. Nicht übermäßig füllen.

Es empfiehlt sich ein Motoröl von guter Qualität (siehe das beiliegende Motor-Handbuch).

Empfehlungen zum Kraftstoff

Es empfiehlt sich sauberes, frisches bleifreies Benzin.

ACHTUNG

BITTE VOR DEM EINSCHALTEN DAS MOTOR-HANDBUCH LESEN.

12. EINSCHALTUNG UND FAHREN DES SCHLEGELMÄHERS

Nach den vorstehenden Maßnahmen kann die Maschine in Betrieb genommen werden.

- Den Benzinhahn auf OFFEN drehen (in Pfeilrichtung, Abb. 4).
- Den Chocke-Hebel für den Start bei kaltem Motor auf GESCHLOSSEN stellen (in Pfeilrichtung, Abb. 4a).
- Gashebel auf Minimum stellen.
- Den Griff des Reversierstarters (Abb. 4b) langsam ziehen, bis ein gewisser Widerstand zu spüren ist. Nun die Leine schnell ziehen, um die Kompression zu überwinden; Rückschläge vermeiden und den Motor anlassen. Falls erforderlich, den Vorgang mit Gashebel in MITTLERER Position wiederholen. Nach dem Anlassen des Motors den Gashebel auf MINIMUM stellen und den Chocke-Hebel langsam auf GEÖFFNET stellen (Abb. 4a).

Nach dem Gebrauch sollte die Maschine gereinigt werden (siehe Abschnitt "Reinigung der Maschine").

Abbildung 4

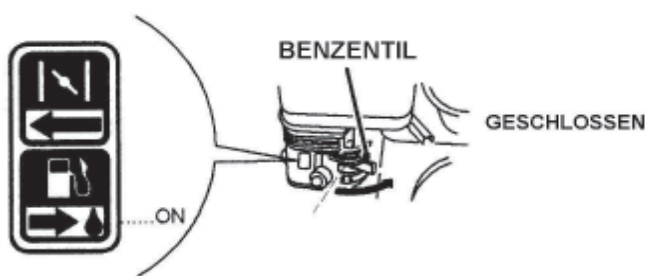


Abbildung 4a

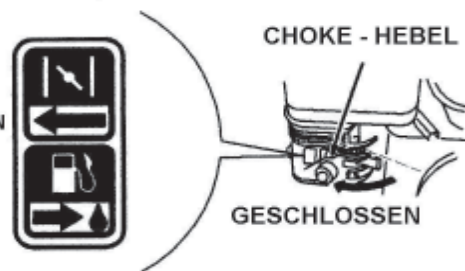
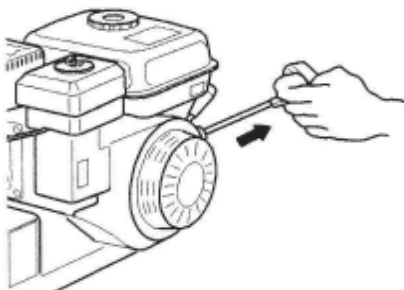


Abbildung 4b



FAHREN DER MASCHINE

ACHTUNG

Machen Sie sich bei der ersten Benutzung der Maschine mit ihr vertraut, indem Sie einige Bewegungen auf ebenem Boden ohne Fremdkörper durchführen. Zum Schneiden langsam geradeaus fahren und teilweise über dem jeweils vorherigen Schnitt schneiden.

Nach dem Anlassen des Motors gemäß den obigen Anweisungen:

1. Schalthebel (Abbildung 2, Pos. N) in den 1. Gang schalten und dabei sicherstellen, dass der Hebel korrekt einrastet.

ACHTUNG

Wenn der Gang nicht korrekt eingelegt ist, kann dieser zurückspringen und so eine potentielle Gefahrensituation entstehen. Lässt sich der Gang nur schwer einlegen, die Kupplung kurz teilweise einrücken und erneut versuchen, den Gang einzulegen. Aus Sicherheitsgründen sollte die Arbeit mit dem langsameren Gang begonnen und anschließend schrittweise und gemäß der Arbeit auf den höheren Gang umgeschaltet werden.

3. Kupplungshebel Messerrotor (Abb. 1, Pos. D) nach kurzer Beschleunigung des Motors betätigen.

ACHTUNG

Die Schnitthöhe so regulieren, dass die Messer nicht auf Fremdkörper stoßen.

4. Zum Vorwärtsfahren der Maschine den Motor noch weiter beschleunigen und die Vorschubkupplung mit dem Hebel (Abb. 1, Pos. A) einrücken.
5. Zur Einstellung eines anderen Gangs und/oder einer anderen Richtung zuvor den Vorschubhebel (Abb. 1, Pos. A) loslassen. Nun die gewünschte Geschwindigkeit mit dem Schalthebel wählen (Abb. 2, Pos. N). Erneut die Vorschubkupplung betätigen (Abb. 1, Pos. A), um die Maschine wieder in Bewegung zu setzen.
6. Zum Anhalten der Messerdrehung den entsprechenden Hebel loslassen (Abb. 1, Pos. D); die Messerrotorbremse spricht automatisch an.
7. Zum Anhalten der Maschine den entsprechenden Hebel loslassen (Abb. 1, Pos. A); die Feststellbremse spricht automatisch an.
Nun den Motor durch Positionierung des Schalters auf (O) abstellen, siehe Abbildung 2, Pos. M).
8. Zum Verschieben der Maschine mit ausgeschaltetem Motor beide Radsperren mit den in Abbildung 1, Pos. E und E1 dargestellten Hebeln lösen.
ACHTUNG: zum Gebrauch der Radentsperren siehe den Abschnitt "Hauptkomponenten der Maschine", Positionen E und E1.

13. PRAKTISCHE EMPFEHLUNGEN FÜR DAS SCHNEIDEN

1. Vor dem Schneiden die obenstehenden Sicherheitshinweise aufmerksam durchlesen.
2. Vor dem Einschalten der Messerdrehung über den entsprechenden Hebel (Abbildung 1, Pos. D) muss die Abdeckung (Abb. 1, Pos. H) ganz abgesenkt sein, um die Gefahr des Fortschleuderns von Gegenständen auszuschließen.
3. Anfänglich sollte die Schnitthöhe (mit dem Hebel aus Abbildung 1, Pos. I) relativ hoch eingestellt werden, um sie je nach Arbeitsbedingungen allmählich zu reduzieren.
4. Messerkupplung (Abb. 1, Pos. D) erst einlegen, nachdem die Maschine eingeschaltet und der Gang mit der gewünschten Geschwindigkeit eingelegt wurde (siehe Abschnitt "EINSCHALTUNG").
5. Vor dem Einrücken der Messerkupplung (Abb. 1, Pos. D) allmählich den Gashebel (Abb. 1, Pos. B) betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
6. Messerkupplung (Abb. 1, Pos. D) schrittweise einrücken. Bei einer zu plötzlichen Betätigung kann der Motor stehen bleiben.

ACHTUNG

Vorsichtig vorgehen, da die Messer sich sehr schnell drehen.

7. Es empfiehlt sich, während des Rückwärtsgangs die Messerdrehung nicht eingerückt zu lassen. Auch wenn die Maschine auch bei der Rückwärtsfahrt arbeiten kann, ist die Gefahr durch fortgeschleuderte Gegenstände jedoch deutlich größer. Zudem besteht für den Bediener erhöhte Sturzgefahr.

14. KONTROLLEN

- Die Spannung der Riemen und Bowdenzüge nach den ersten Betriebsstunden nachstellen, um die anfängliche Lockerung auszugleichen, einstellen.
- Alle Maschinenkomponenten kurz laufen lassen, um anomale Geräusche oder Überhitzungen festzustellen.
- Während des anfänglichen Einfahrens übermäßige Belastungen der Maschine vermeiden, um ein korrektes Einlaufen der mechanischen Teile zu erleichtern.
- Niemals die Wartung nach Arbeitsende vernachlässigen und alle vorgesehenen Kontrollen regelmäßig durchführen.

A) KONTROLLE DES REIFENDRUCKS

Regelmäßig den Luftdruck der Reifen kontrollieren. Sind die beiden Reifen nicht auf den gleichen Druck aufgepumpt, so tendiert die Maschine während der Fahrt zum seitlichen Abtriften.

B) EINSTELLUNG DER BOWDENZÜGE

Zum Einstellen der Bowdenzüge die Maschine auf ebenem Boden abstellen, den Motor ausschalten und das Kabel von der Zündkerze abziehen.

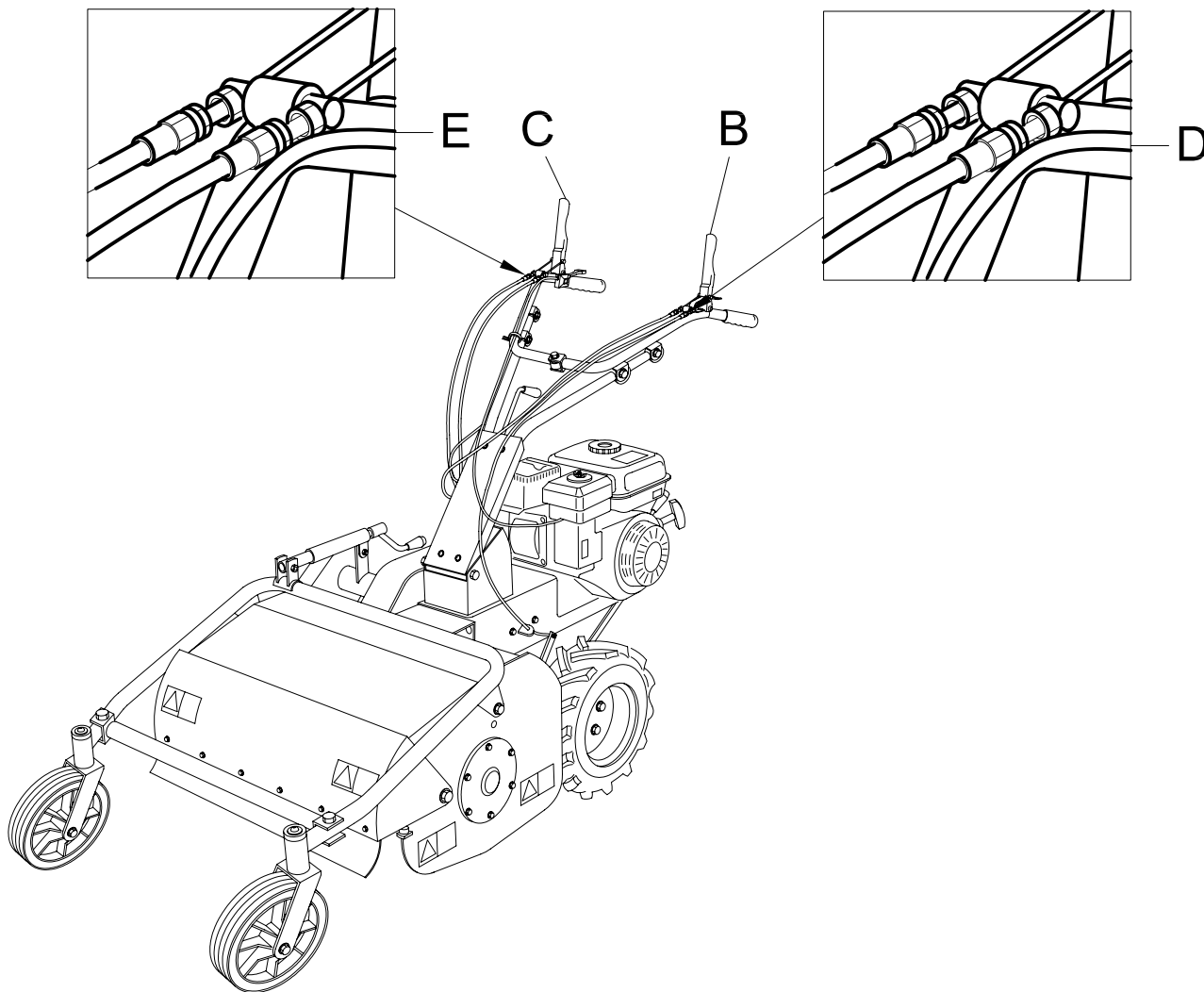


Abbildung 5

B1) BOWDENZUG ZUR ENTPERRUNG DES RECHTEN UND DES LINKEN RADS (Abb. 5 Pos. A)

Durch Sichtkontrolle oder leichtes Bewegen des Bowdenzugmantels feststellen, ob zwischen dem oberen Ende des Bowdenzugs und der Einstellschraube (Abb. 5, Pos. A,) ein Spiel von circa 1-2 mm vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, die optimale Position mit der Einstellschraube wiederherstellen. Die obige Zeichnung zeigt den Bowdenzug für den linken Hebel. Die gleiche Kontrolle ist auch für den Bowdenzug des rechten Hebels zur Radentsperrung vorzunehmen.

B2. BOWDENZUG MESSERROTOR BOWDENZUG MESSERROTORBREMSE

Beide Bowdenzüge sind vom am Lenker befindlichen Hebel gleichzeitig gesteuert, siehe Fig. 5 Ref. B. Bei Betätigung des Hebels werden beide Bowdenzüge gleichzeitig belegt: die Bewegung des Messerrotors wird geschaltet und die Bremse desselben gelöst. Zu einer optimalen Nachstellung ist es auf die neben dem Schalthebel Fig. 5 Ref. D befindlichen Stellschrauben, auf den Riemenspanner Fig. 12 Ref. D sowie auf die Bremsbetätigung Fig. 12 Ref. E zu wirken.

ACHTUNG

Nach der o.g. Einstellung muss kontrolliert werden, ob die Messerrotorbremse ihre Sicherheitsfunktion korrekt erfüllt und die Rollenbewegung abrupt anhält.

B3. VORSCHUB-BOWDENZUG BREMSE-BOWDENZUG

Beide Bowdenzüge sind vom Hebel an dem in der Abb. 5 Pos. C dargestellten Lenker gesteuert. Bei Betätigung des Hebels werden beide Bowdenzüge gleichzeitig aktiviert: der Vorschub der Maschine schaltet ein und die Feststellbremse ab.

Zur optimalen Einstellung auf dem Einstellregister der Bowdenzüge, die sich neben dem Hebel (Abb. 5 Pos. E) befinden, sowie auf der Klemme des Bremse-Bowdenzugs (Abb. 8 Pos. B) und auf dem Riemenspanner (Abb. 11 Pos. D) wirken.

C) EINSTELLUNG DER BREMSEN

Zur Einstellung der Bowdenzüge die Maschine auf ebenen Boden stellen, Motor abstellen und das Zündkerzenkabel abtrennen.

C1) ROTORBREMSE

Schraube (Pos. B, Abb. 7) lösen und entfernen.

Sicherungsbügel entfernen (Pos. A, Abb. 7)

Je nach Bedarf den Schraubbolzen Pos. D, Abb. 7 durch Drehen im oder gegen den Uhrzeigersinn verkürzen oder verlängern. Anschließend den Sicherungsbügel erneut einsetzen (Pos. A, Abb. 7) und kontrollieren, ob der Messerrotor-Steuerhebel seine Sicherheitsfunktion korrekt erfüllt.

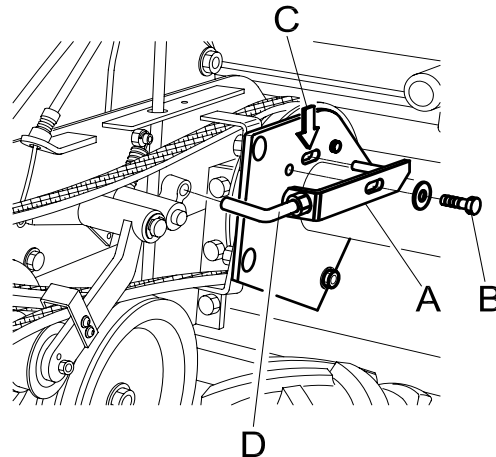


Abbildung 7

C2) VORSCHUBBREMSE

Stopt der Schlegelmäher beim Lösen des Vorwärtsgangshebels nicht sofort ab, so ist die Bremse durch den Einstellregister am Lenker (Abb. 5 Pos. E) bzw. an der Klemme des Bremse-Bowdenzugs (Abb. 8 Pos. C) einzustellen.

Reicht es nicht aus, wie folgt vorgehen:

Mutter M8 (Abb. 8 Pos.A) anschrauben, bis der Schlegelmäher beim Lösen des Vorschubhebels (Abb. 1 Pos.A) sofort abstoppt.

Nach der Verstellung, vergewissern Sie sich, daß sich die Maschine frei bewegt, wenn der Vorschubhebel (Abb. 1 Pos. A) betätigt wird und der Gangschalthebel (Abb. 2 Pos. N) auf dem Leerlauf liegt.

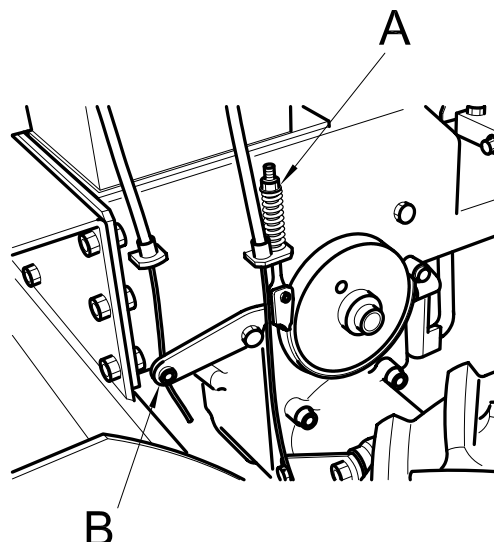


Abbildung 8

D) EINSTELLUNG UND ERSATZ DER RIEMEN

Bei Riss oder Verschleiß eines Riemen empfiehlt es sich, beide an den Motor angeschlossenen Riemen gleichzeitig zu ersetzen. Bei Ersatz von nur einem Riemen kann bei der Einstellung Probleme verursachen.

Dagegen ist der Antriebsriemen des Messerrotors von den anderen ganz unabhängig; zu seiner Einstellung und Ersatz ist daher wie folgt vorzugehen:

D1) MESSERROTOR-STEUERRIEMEN

- Kunststoffabdeckung (Abb. 9 Pos. C) durch Ausdrehen und Entfernung der in Abb. 9 Pos. B dargestellten Schrauben abnehmen.
- Feder (Abb.10 Pos. A) von der Schraube zur oberen Befestigung (Abb.10 Pos. B) entfernen, damit der Riemenspanner (Abb.10 Pos. C) frei bleibt und automatisch herunterkommt.
- Riemen durch Drehung der unteren Riemenscheibe (Abb. 10 Pos. D) entgegen der Uhrzeigerrichtung herausziehen.
- Zur Montage ist selbstverständlich die umgekehrte Arbeitsfolge vorzunehmen; dabei ist es zu berücksichtigen, daß der Riemen nach der Positionierung des Feders automatisch in seiner optimalen Einstellungslage liegt.

Um Zugang zum Bereich zu erhalten, in dem sich die Antriebsriemen und die Vorrichtung zur Einstellung der Rotorbremse befinden, die Kunststoffabdeckung (Abb. 9, Pos. D) abnehmen und die 3 Schrauben in Abbildung 9, Pos. A entfernen.

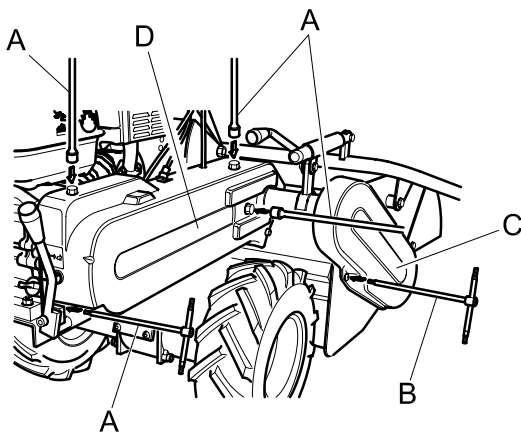


Abbildung 9

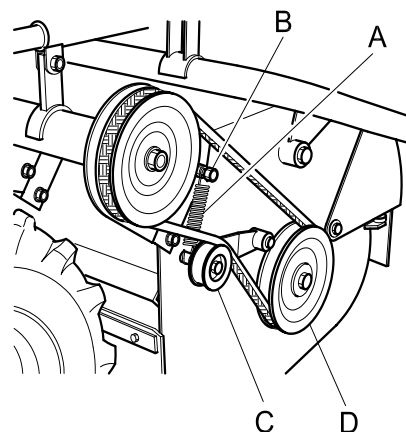


Abbildung 10

D2) VORSCHUBRIEMEN

Sicherungsbügel (Abb. 7 Pos. A) durch Abschrauben der Schraube (Abb. 7 Pos. B) entfernen und den Riemen zur Rotoreinrückung (Abb. 12 Pos. A) durch Drehen der Motor-Riemenscheibe gegen den Uhrzeigersinn abziehen.

Den Vorschubriemen (Abb. 11 Pos. A) durch Drehen der Motor-Riemenscheibe (Abb. 11 Pos. C) gegen den Uhrzeigersinn aus der Seite der großen Riemenscheibe (Abb. 11 Pos. B) herausziehen.

Einen neuen Riemen zuerst in die Motor-Riemenscheibe (Abb. 11 Pos. C) und dann in die andere Riemenscheibe (Abb. 11 Pos. B) einlegen. Motor anlassen und sicherstellen, dass der Vorschub-Einrückhebel (Abb. 1 Pos. A) freigegeben ist. Überprüfen, dass der Riemen in dieser Bedingung nicht arbeitet. Sollte er eingerückt sein, die Befestigungsschrauben (Abb. 13 Pos. A) lösen und den Motor zur Vorderseite der Maschine verschieben.

Beim Anziehen der Muttern nach dieser Einstellung sicherstellen, dass die beiden Riemenscheiben (Abb. 11 Pos. B, Pos. C) aufeinander ausgerichtet sind.

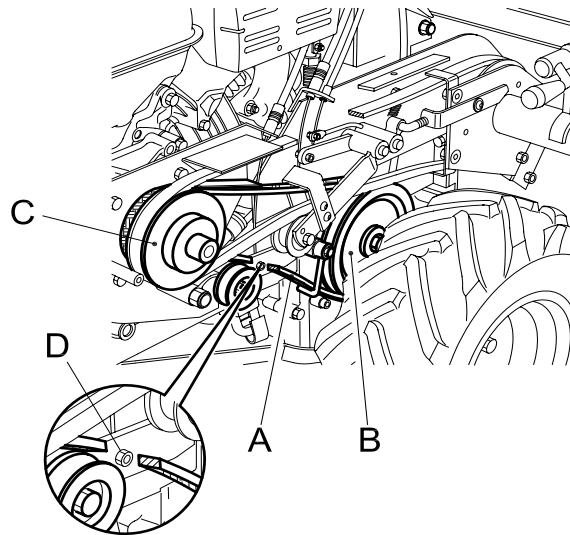


Abbildung 11

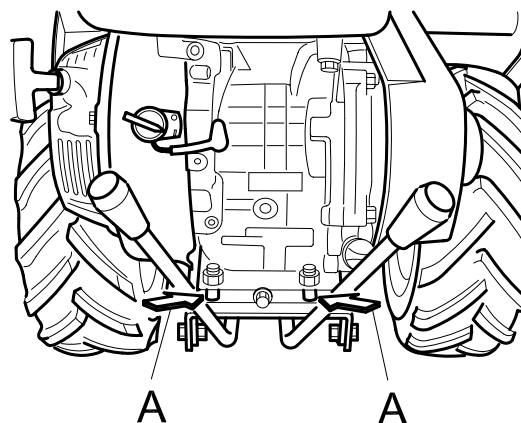


Abbildung 13

D3) RIEMEN ROTOREINRÜCKUNG

Der Riemen zur Rotoreinrückung wird erst ersetzt und eingestellt, nachdem der Vorschubriemen ersetzt worden ist (Punkt D2).

Riemen (Abb. 12 Pos. A) durch Drehen der Motor-Riemenscheibe (Abb. 12 Pos. C) gegen den Uhrzeigersinn abziehen, und dann den neuen Riemen zuerst in die große Riemenscheibe (Abb. 12 Pos. B) und dann in die Motor-Riemenscheibe (Abb. 12 Pos. C) einlegen. Motor anlassen und sicherstellen, dass der Rotor-Einrückhebel (Abb. 1 Pos. D) freigegeben ist. Überprüfen, dass der Riemen in dieser Bedingung nicht arbeitet. Sollte er eingerückt sein, die Vorgelegeschrauben (Abb. 14 Pos. A und B) abschrauben und das Vorgelege zum Lenkholm der Maschine hin verschieben. Nun die Rotorbremse (Abb. 7 Punkt C) wieder einbauen und einstellen.

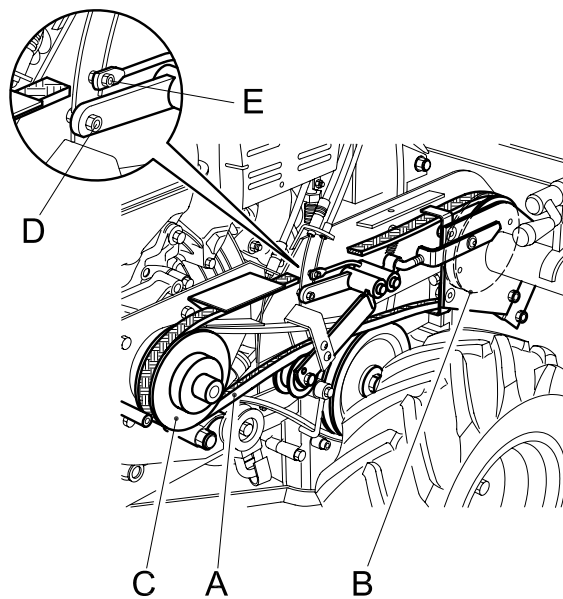


Abbildung 12

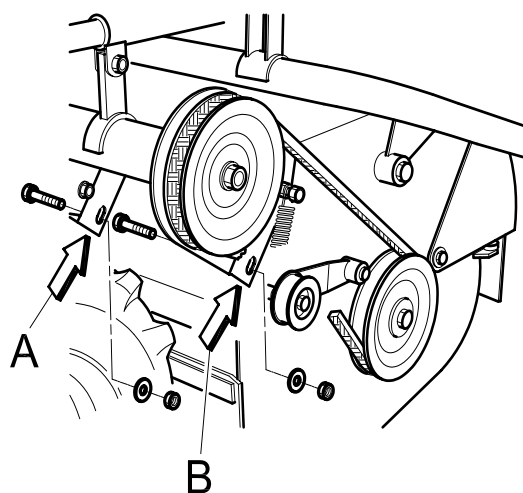


Abbildung 14

E) KONTROLLE UND ERSATZ DER MESSER

Vor Beginn der Arbeit stets den Zustand der Messer kontrollieren. Dabei nicht vergessen, den Motor abzustellen!

Kontrolle und Ersatz der Messer erfordern die Hilfe einer zweiten Person, die den Lenkholm abgesenkt hält, um den vorderen Teil der Maschine anzuheben. Die Messer sind wie in Abbildung 15 angeordnet.

- Wenn die Messer (Abb. 15, Pos. A) während der Arbeit auf Steine oder Baumstümpfe treffen, sofort anhalten und sicherstellen, dass sie nicht verbogen oder gebrochen sind. Falls erforderlich, die Messer ersetzen.
- Sind die Messer stark abgenutzt, gerissen oder verbogen, so können sie brechen und Fragmente nach außen schleudern, was schwere Unfälle verursachen kann.
- Der Ersatz oder die Reparatur der Messer erfordert spezifische Erfahrung und eine geeignete Ausrüstung.
- Bei Kontrolle oder Ersatz der Messer feste Arbeitshandschuhe tragen, um eine Verletzung der Hände zu vermeiden.
- Die Befestigungsschrauben der Messer und die zugehörigen Muttern (Abb. 15, Pos. B) sind ebenfalls Verschleißteile. Sie sind stets gemeinsam mit den Messern durch Schrauben und Muttern gleichen Typs und gleicher Festigkeit zu ersetzen.
- Sind einige Messer gebrochen oder verbogen, so erzeugen sie bei schneller Drehung übermäßige Vibrationen.
- Die Messer sind beidseitig montierbar; bei Abnutzung auf einer Seite kann die Einbaurichtung aller Messer vertauscht werden.
- Prinzipiell müssen, wenn es sich um mehr als nur 1 oder 2 Messer handelt, alle Messer gleichzeitig ersetzt werden, um Vibrationen zu vermeiden.
- Auch der Messerrotor (Abb. 15, Pos. C) kann Vibrationen erzeugen. In diesem Fall ist er zu ersetzen.
- Beim Arbeiten auf trockenem und sandigem Boden nutzen sich die Messer schneller ab. In diesem Fall müssen sie häufiger ersetzt werden.
- Es sollten stets Ersatzmesser bereitgehalten werden.

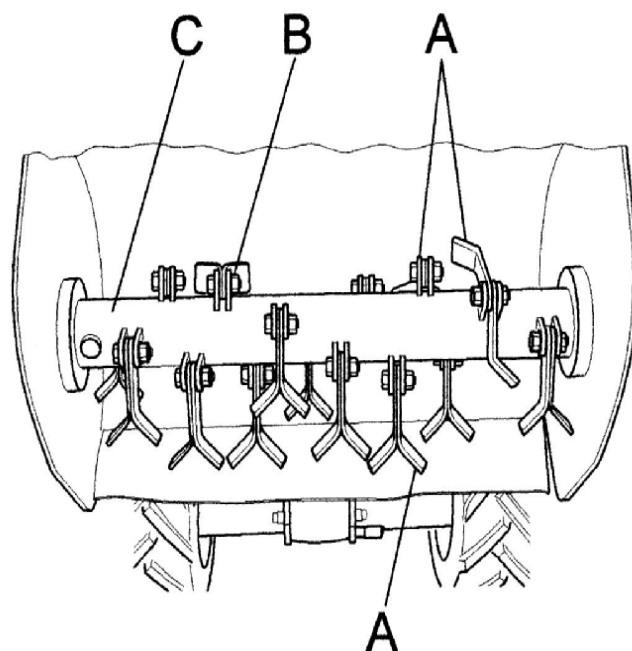
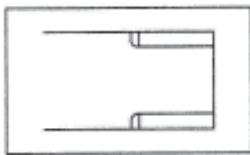


Abbildung 15

Zum Ausbau der Messer wie folgt vorgehen:

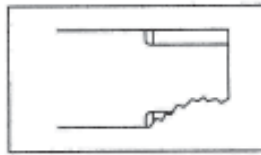
1. Motor abstellen und Zündkerzenkabel abtrennen
2. Maximale Schneidhöhe einstellen
3. Vordere Abdeckung öffnen
4. Zustand der Messer kontrollieren
5. Sicherstellen, dass die Messer nicht gerissen, verbogen, übermäßig abgenutzt oder gebrochen sind. Sind sie im unten dargestellten Zustand, um 180° gedreht montieren oder ersetzen.

NEUES MESSER

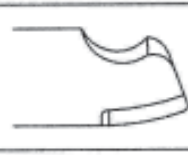


MESSER ERSETZEN

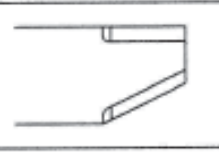
GEBROCHEN



VERBOGEN



ABNUTZUNGSGRENZE



F) SCHLEIFEN DER MESSER

Die Messer können wie folgt geschliffen werden:

1. Schutzhelm, Schutzbrille und feste Arbeitshandschuhe anlegen. Vorsichtig vorgehen.
2. Das Messer sicher festhalten.
3. Messer nicht parallel zur Schneidkante schleifen. Schneidkante nicht rasiermesserscharf schleifen, sondern das Ende 0,4-0,6 mm flach lassen. Ist die Schneidkante zu scharf, so nutzt sie sich sehr schnell ab.
4. Es wird einen Schärfwinkel von 45° empfohlen.
5. Alle Messer in gleicher Weise schleifen, damit der Rotor nicht unwuchtig wird.
6. Beim Schleifen der Messer stets wenig Material abtragen und zur Kühlung Wasser aufspritzen. Überhitzt sich das Messer während des Schleifens, so verliert es die Härtung und wird weniger abriebbeständig.
7. Wird der Rotor durch das Schleifen der Messer unwuchtig, so können die dadurch entstehenden Vibrationen die Maschine beschädigen.

G) KONTROLLE UND WECHSEL DES GETRIEBEÖLS

Den Ölstand im Getriebe über den Füllstandstopfen (Abb. 16 Pos. A) kontrollieren. Tritt bei Entfernung dieses Stopfens Öl aus, so ist noch genügend Öl im Getriebe vorhanden. Andernfalls den Füllstopfen (Abb. 16, Pos. A) entfernen und Öl SAE 90 nachfüllen.

Der Ölwechsel muss nach den ersten 20 Betriebsstunden und anschließend alle 100 Betriebsstunden erfolgen.

Auslassstopfen aus Abbildung 16 (Pos. B) entfernen und das gesamte Öl auslaufen lassen. Nach dem Wiedereinsetzen des Auslassstopfens SAE 90-Getriebeöl in das Getriebe füllen.

Stopfen sorgfältig verschließen, um ein Austreten des Öls zu vermeiden.

Die Füllmenge des Getriebeöls beträgt 800 g.

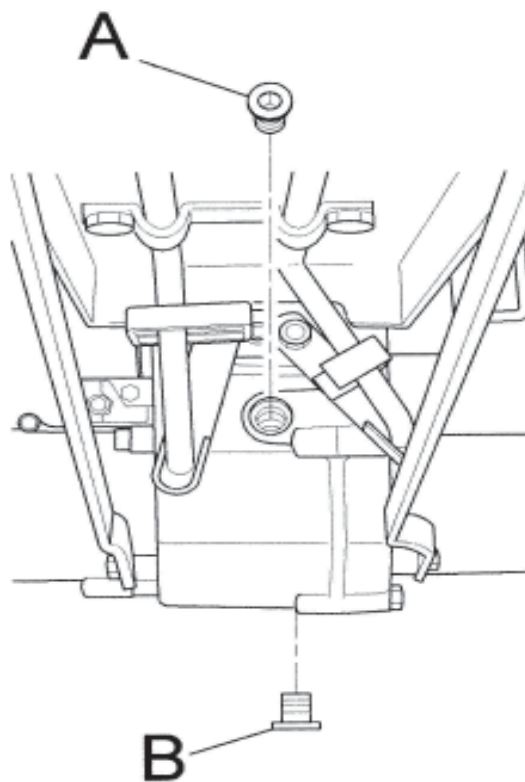


Abbildung 16

15. WARTUNG UND EINLAGERUNG

- Jegliche Wartungsarbeit an der Maschine darf nur durch autorisiertes Personal vorgenommen werden.
- Während der Kontrollen, Einstellungen sowie der Wartung der Maschine stets den Motor abstellen.
- Maschine vor jeder Inspektion abkühlen lassen.
- Das Riemen-Schutzgehäuse (Abb. 9, Pos. D und C) und die Messerabdeckungen (Abb. 1, Pos. H) müssen stets korrekt installiert und unversehrt sein. Bei Beschädigung müssen sie vor dem erneuten Gebrauch der Maschine repariert werden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Abdeckungen aller drehenden und sich bewegenden Teile stets ordnungsgemäß positioniert sind.
- Zur größeren Sicherheit beim Ersatz der Messer auch die entsprechenden Befestigungsschrauben ersetzen, wie in Abschnitt 14, Punkt E angegeben.
- Die Benzinschläuche inspizieren. Bei Beschädigung bzw. spätestens nach drei Jahren gemeinsam mit den Befestigungsschellen ersetzen. Alte Schläuche können zu Kraftstoffleckage führen.
- Periodisch die Vorschub- und die Messerkupplung, die Bremsen, den Gas- und den Schalthebel kontrollieren und einstellen.
- Alle 50 Stunden die Radentsperrungen fetten; hierzu die mittlere Schraube aus Abb. 17 (Pos. A) entfernen. Das Rad komplett mit Nabe ausbauen, den damit freigelegten Bereich fetten (Abb. 17, Pos. B) und das Rad wieder montieren.

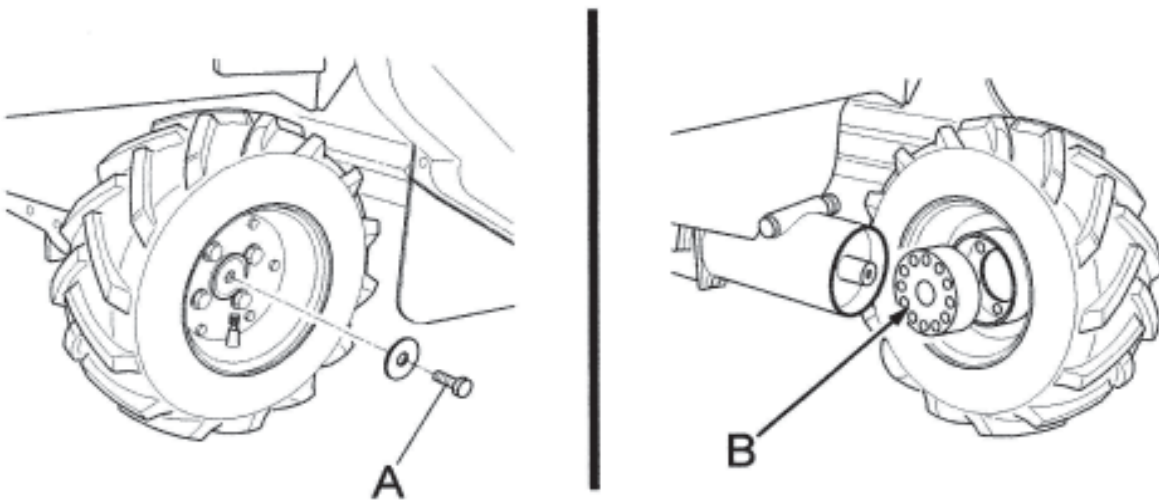


Abbildung 17

- Maschine nach dem Abkühlen des Motors und des Auspufftopfs mit einer Plane abdecken.
- Wenn Messer- und die Feststellbremse nicht mehr sicher arbeiten, diese durch eine Vertragswerkstätte ersetzen lassen.
- Es ist verboten, auf dem Schlegelmäher Werkzeuge, Fremdkörper und sonstige, potentiell für Personen oder Maschine gefährliche Gegenstände auf dem Schlegelmäher abzulegen oder liegen zu lassen.
- Maschine sorgfältig und in sauberem Zustand erhalten und nicht im Freien der Witterung aussetzen.

- Maschine nach dem Gebrauch für Kinder unzugänglich lagern. Vor dem Einlagern stets auskühlen lassen.
- Maschine nach dem Gebrauch an einem Ort lagern, an dem die Kraftstoffdämpfe nicht offene Flammen oder Funken erreichen können.
- Vor einer längeren Einlagerung den Kraftstofftank vollständig entleeren.

Für den Gebrauch der Maschine ist keine besondere Beleuchtung erforderlich. Es empfiehlt sich jedoch eine Mindest-Umgebungsbeleuchtung (z.B. 200 Lux), die genügt, um die Hinweisschilder zu lesen und gefahrlos zu arbeiten.

16. REINIGUNG DER MASCHINE

In nachstehender Reihenfolge vorgehen:

- Motor abstellen und Zündkerzenkabel abziehen;
- Motor und das Äußere der Maschine mit einem ölgetränkten Lappen reinigen;
- Alle Maschinenteile und insbesondere Reversierstarter, Luftfilter, Auspufftopf und Vergaser reinigen. Dabei die Anweisungen aus dem Handbuch für den Motor genauestens einhalten.
- Das Riemengehäuse (Abb. 9, Pos. D) von innen mit Druckluft ausblasen.
- Zur Reinigung der Messerabdeckung von innen (Abb. 1, Pos. H) diese unmittelbar nach der Arbeit, wenn sie noch feucht ist, mit einem Wasserstrahl reinigen.
- Während der Reinigung die elektrischen Teile des Motors, den Vergaser, den Luftfilter und den Auspuff sorgfältig abdecken und vor dem Wasserstrahl schützen, um Probleme mit dem Motor zu vermeiden.
- Zur Reinigung des Messerbereichs ist ein Hilfsmittel erforderlich (Holzstab).

17. EINLAGERUNG BEI NICHTBENUTZUNG

Zum Schutz in Zeiten saisonal bedingter Nichtbenutzung den Schlegelmäher wie folgt einlagern:

- Maschine auf ebenem, festem und sauberem Boden abstellen.
- Eventuelle Ölrückstände am Standort der Maschine können die Reifen irreparabel schädigen.
- Zündkabel von der Zündkerze abziehen;
- Maschine gründlich reinigen (siehe Abschnitt Reinigung der Maschine);
- Korrekte Befestigung der Schrauben und Muttern überprüfen.
- Während des Betriebs eventuell freigelegte Stellen nachlackieren.
- Maschine in trockener und sauberer Umgebung lagern.
- Tank unter genauer Beachtung der Anweisungen aus dem Handbuch des Motors entleeren;
- Periodisch den Reifendruck kontrollieren und bei Bedarf aufpumpen.
- Alle beweglichen Teile schmieren und eventuell erforderliche Reparaturen durchführen.

18. AUSSERBETRIEBSETZUNG UND VERSCHROTTUNG

Wenn der Schlegelmäher nicht mehr benutzt werden soll, muss der Betreiber die Maschinenbestandteile materialgerecht gemäß den EG-Richtlinien bzw. gemäß den einschlägigen, im Betreiberland geltenden Gesetzen entsorgen, wobei besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Entsorgung der nachstehenden, umweltbelastenden Materialien zu beachten sind:

- Kunststoffteile
- Gummiteile
- beschichtete Stromkabel
- Benzinmotor
- Metallteile
- Toxische Substanzen

19. TECHNISCHER KUNDENDIENST

Die ordentliche Wartung muss gemäß den in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen erfolgen. Für alle nicht beschriebenen Fälle sowie für Kundendienst jeglicher Art wenden Sie sich bitte direkt unter Angabe der auf dem Typenschild an der Maschine genannten Daten an Ihren Händler.

Eine korrekte Identifizierung der Maschine garantiert schnelle und präzise Antworten. Zur umgehenden Ersatzteillieferung müssen in der Bestellung stets folgende Daten angegeben werden:

- Modell und Kennnummer der Maschine
- Beschreibung und gewünschte Menge des betreffenden Teils.

Für jeglichen Kundendienst am Motor wenden Sie sich bitte an den Vertragsservice des Motorherstellers (siehe mitgeliefertes Handbuch für den Motor).

20. GARANTIE

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten.

Von der Garantie ausgeschlossen ist der Motor, der durch die Garantie des Motorherstellers gedeckt ist.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.

- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit schadensverursachend.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiarbeiten sind von dem vom Hersteller autorisierten Fachhändler auszuführen.

Hinsichtlich der nicht von uns produzierten Materialien und insbesondere des Motors sind die Regeln der jeweiligen Hersteller zu beachten. Eventuelle Reparaturanforderungen sind daher an das entsprechende Kundendienstzentrum vor Ort zu richten.

Bei nicht den Anweisungen entsprechender Wartung der Maschine, Gebrauch nicht originaler bzw. ohne schriftlicher Genehmigung des Herstellers verwendeter Ersatzteile, durch welche die Unversehrtheit der Maschine beeinträchtigt oder ihre Merkmale verändert werden, betrachtet sich der Hersteller von jeglicher Haftung für die Sicherheit der Personen und den Betrieb der Maschine befreit.

Jede nicht genehmigte Änderung annulliert die vertraglich vereinbarte Garantie.

21. EG-PRÜFZEICHEN

Das Schild mit dem EG-Prüfzeichen enthält die Hauptmerkmale und die Daten zur Identifizierung des Schlegelmähers.

- Angaben zum Hersteller
- Maschinenmodell
- Kennnummer
- Baujahr
- Leistung in kW
- Gewicht in kg

Diese Daten dürfen keinesfalls verändert werden. .

Der Anwender muss das Schild ein gutem Zustand, sauber und gut lesbar halten.

Für die Position des CE-Typschilds an der Maschine siehe nachstehende Figur.

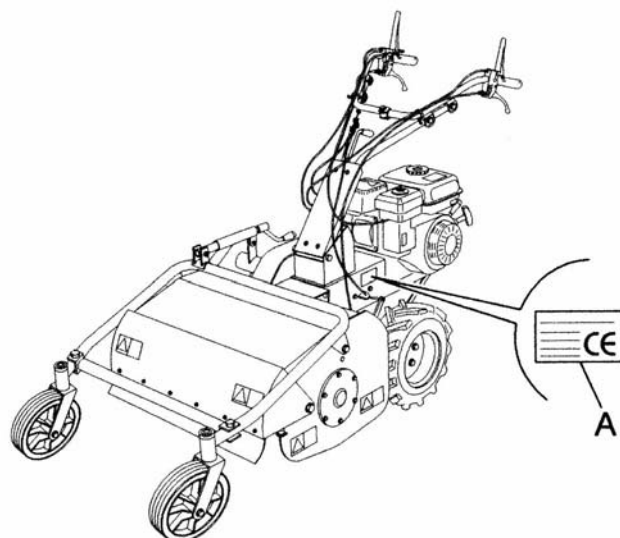


Abbildung 18

22. DIAGNOSTIK

Die nachstehende Tabelle enthält einige Probleme, die während des Betriebs auftreten können.

STÖRUNG	URSACHE	MASSNAHME
Das Gras wird nicht ausreichend entladen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gras ist nass 2. Das Gras ist zu lang 3. Schnitthöhe ist zu niedrig 4. Motordrehzahl zu niedrig 5. Vorschubgeschwindigkeit zu hoch 6. Grasansammlungen im Messergehäuse 	<ol style="list-style-type: none"> 1. abwarten, bis das Gras getrocknet ist 2. zwei Mal mähen und dabei die Schnitthöhe ändern 3. Schnitthöhe steigern 4. maximal Gas geben 5. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren 6. Messergehäuse innen reinigen
Die Maschine schneidet das Gras nicht vollständig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorschubgeschwindigkeit zu hoch 2. Motordrehzahl zu niedrig 3. Das Gras ist zu lang 4. Messer abgenutzt oder gebrochen 5. Grasansammlungen im Messergehäuse 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren 2. maximal Gas geben 3. zwei Mal mähen und dabei die Schnitthöhe ändern 4. Messerersetzen 5. Messergehäuse innen reinigen
Die Maschine reißt den Boden auf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnitthöhe zu niedrig 2. Boden gewellt 3. Boden unregelmäßig 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnitthöhe vergrößern 2. Schnittplan ändern (z.B. Richtung) 3. Schnitthöhe höher einstellen
Riemenschlupf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Riemen zu wenig gespannt 2. Grasansammlungen im Messergehäuse 3. Riemen abgenutzt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Riemenspannung regulieren 2. Messergehäuse innen reinigen 3. Riemen ersetzen
Die Maschine vibriert übermäßig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grasansammlungen im Messergehäuse 2. Riemen schadhaf 3. Messer verbogen oder gebrochen 4. Messerrotor verformt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Messergehäuse innen reinigen 2. Riemen ersetzen 3. Messer ersetzen 4. Rotor ersetzen
Motorüberlastung während des Betriebs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motordrehzahl zu niedrig 2. Messer abgenutzt 3. Vorschubgeschwindigkeit zu hoch 4. Gras am Rotor angesammelt oder um ihn gewickelt 5. Gras zu lang 6. Schnitthöhe zu niedrig 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Maximal Gas geben 2. Messer umpositionieren, oder ersetzen 3. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren 4. Messerrotor vom Gras befreien 5. auf zwei Mal mähen und dabei die Schnitthöhe ändern 6. Schnitthöhe vergrößern
Die Maschine rutscht am Gefälle weg	<ol style="list-style-type: none"> 1. Boden gibt zu stark nach 2. es wird quer geschnitten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. abwarten, bis der Boden trocken ist 2. Bergab mähen
Das Schneidaggregat schleudert Material nach außen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frontabdeckung angehoben 2. Frontdeckel geöffnet 3. es wird im Rückwärtsgang gearbeitet 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frontabdeckung absenken 2. Frontdeckel fest schließen 3. nur im Vorwärtsgang arbeiten

MOTOR

STÖRUNG	URSACHE	MASSNAHME
Motor springt schlecht an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gashebel nicht in Anlassposition 2. Choke nicht eingeschaltet 3. Keine Benzinzufuhr 4. Luftblasen in den Benzinschläuchen 5. Dickflüssiges Öl behindert die Drehung 6. Spule oder Zündung defekt 7. Zündkerze in schlechtem Zustand 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gashebel in die Zwischenposition schieben 2. bei Kaltstart zum Anlassen Choke betätigen 3. Kraftstofftank kontrollieren und von Wasser und Ablagerungen reinigen. Kontrollieren, ob der Benzinahn geöffnet ist. 4. Schläuche und Klemmen kontrollieren; falls schadhaft, reparieren oder ersetzen 5. Öl mit der für die Temperatur angemessenen Viskosität verwenden 6. Spule oder Zündung ersetzen 7. Zündkerze säubern oder ersetzen. Abstand zwischen den Elektroden einstellen.
Geringe Leistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es fehlt Kraftstoff 2. Luftfilter verstopft 3. Kolbenringe verschlissen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstoff tanken 2. Luftfilterelement reinigen 3. Kolbenringe ersetzen
Der Motor bleibt plötzlich stehen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es fehlt Kraftstoff 2. Benzinahn geschlossen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstoff tanken 2. Benzinahn
Die Abgase sind dunkel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechte Kraftstoffqualität 2. Ölstand im Motor zu hoch 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durch guten Kraftstoff ersetzen 2. Ölstand korrigieren
Motor raucht schwarz und geringe Leistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter verstopft 2. Choke nicht vollständig geöffnet 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilterelement reinigen 2. Choke ganz öffnen
Abgase hellblau	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölstand im Motor zu hoch 2. Kolbenringe verschlissen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölstand korrigieren 2. Kolbenringe ersetzen
Auspufftopf färbt sich wegen Überhitzung rot	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter verstopft 2. Reversierstarter innen durch Grasansammlungen verstopft 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilterelement reinigen 2. Gehäuse des Reversierstarters reinigen

Lassen sich die Störungen nicht problemlos beheben sowie im Zweifelsfall den Händler hinzuziehen.



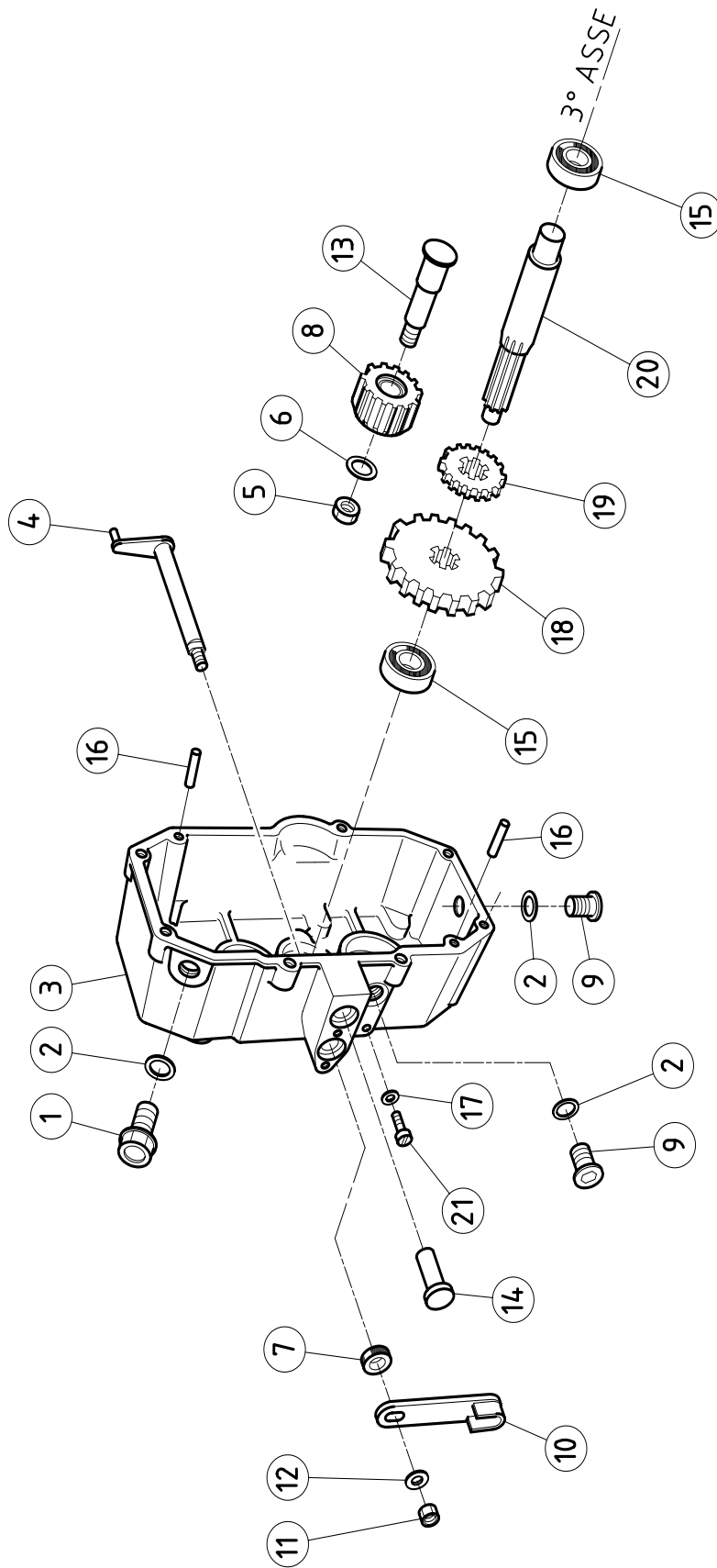
Konformitätserklärung

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, D-71069 Sindelfingen,
erklärt hiermit, daß folgende Maschine in der gelieferten Ausführung
Produktbezeichnung: Schlegelmäher
Serien-/Typenbezeichnung: 526 M
den Bestimmungen folgender EU-Richtlinien entspricht: 98/37/EG und
für Maschinen und 89/336/EWG (geändert durch 92/31/EWG)
über elektromagnetische Verträglichkeit.

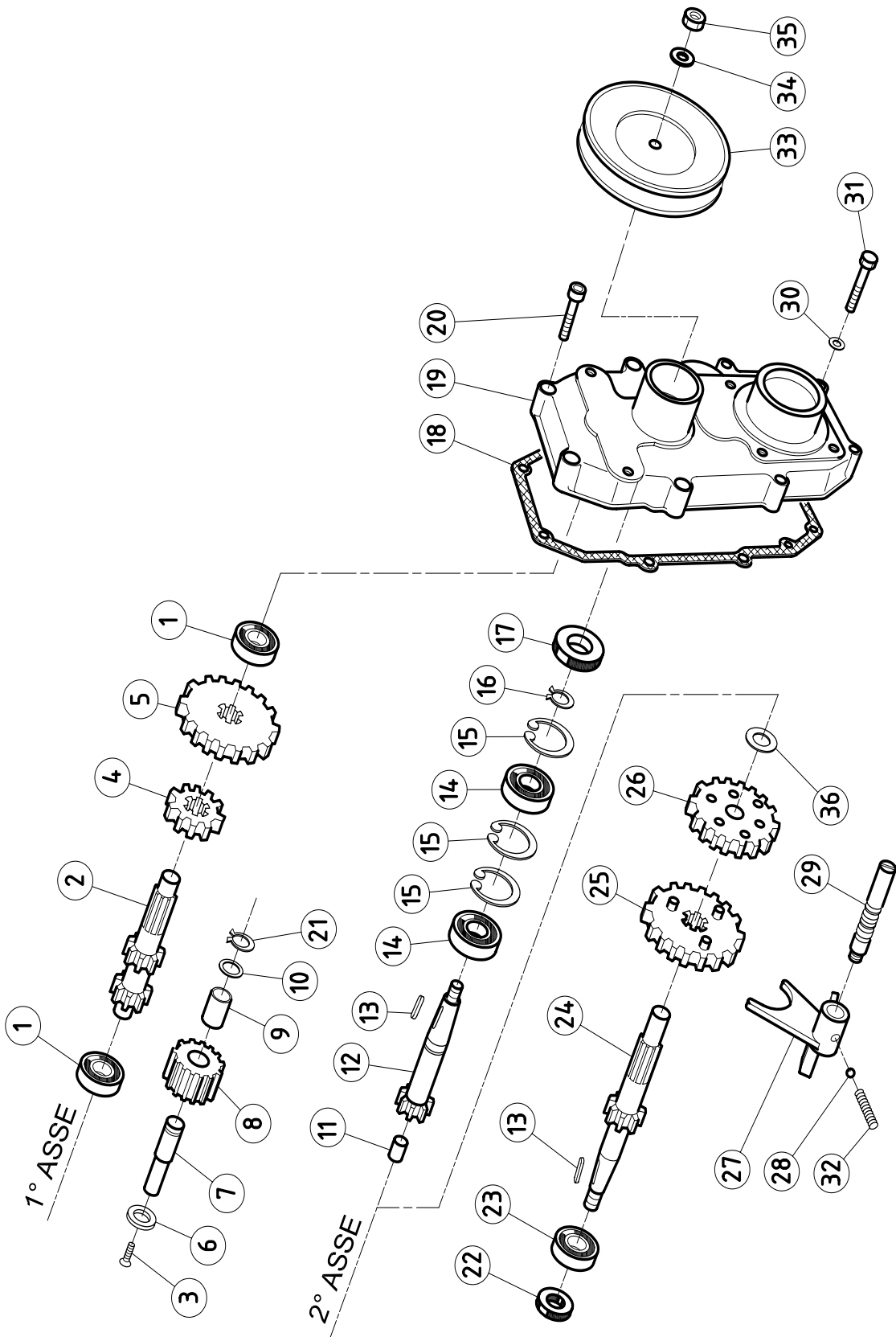
Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das
Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Sindelfingen, den 28. Januar 2004
SOLO Kleinmotoren GmbH

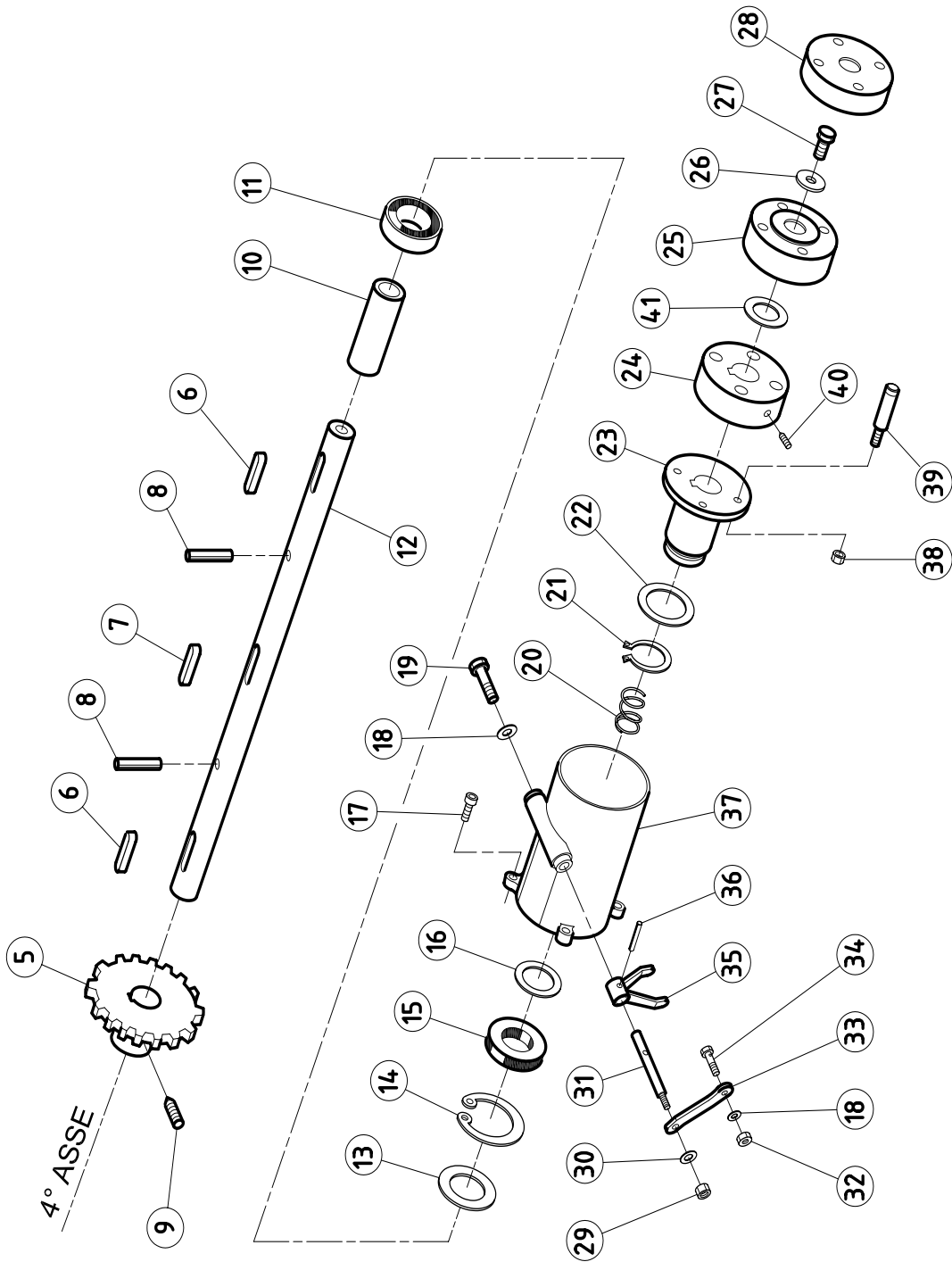
Wolfgang Emmerich
Geschäftsführer



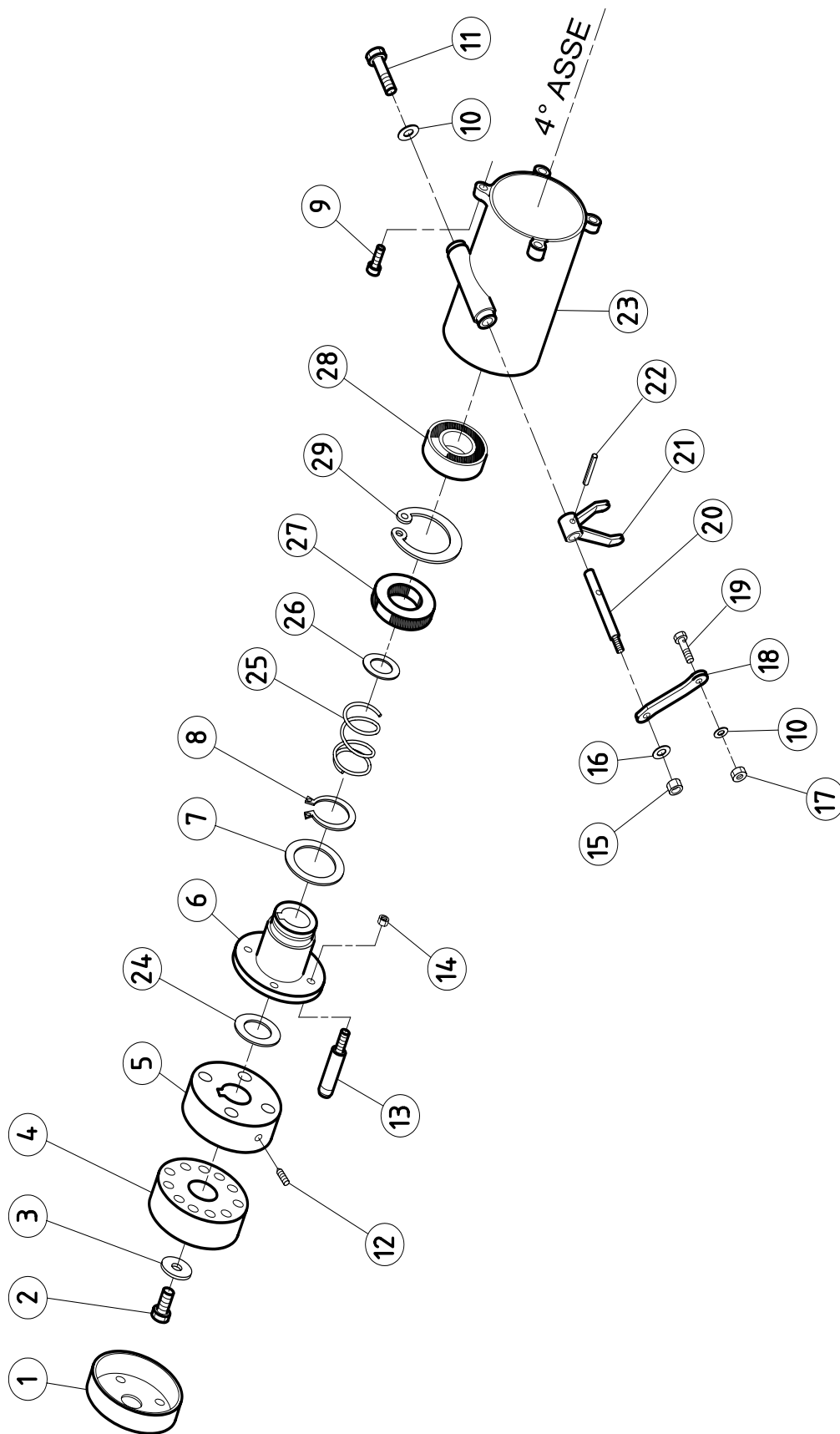
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	CC18800	STOPFEN M16x1.5	NR 1
002	CC18801	FIBER-UNTERLEGSCHLEIFE FÜR STOPFEN CC18800	NR 3
003	G082600.1	GETRIEBE	NR 1
004	G098700	GANGSCHALTHEBEL	NR 1
005	CC17300	DE BASSO U 5589 M12 H7	NR 1
006	CC30100	GEWELLTE SCHEIBE DURCHM. 12 DIN 137	NR 1
007	CC31100	DICHTRING 14x22x4	NR 1
008	G097000	RITZEL	NR 1
009	S174000	STOPFEN DIN 908 M16x1.5 V41.1339	NR 2
010	H092300	HEBEL	NR 1
011	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR 1
012	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 1
013	G096700	BOLZEN	NR 1
014	H098600	BOLZEN 22x40	NR 1
015	CC15500	LAGER 17x40x12 6203	NR 2
016	CC31600	ZYLINDERSTIFT 6x20 DIN E2338	NR 2
017	CC26000	FIBERSCHLEIFE 6x10	NR 1
018	G097200	FASTES UNTERSETZUNGSGETRIEBE-ZAHNRAD	NR 1
019	H097500	FASTES GETRIEBE	NR 1
020	H097400	WELLE	NR 1
021	CC45700	ZYLINDERKOPFSCHRAUBE M6x12 UNI 21207	NR 1



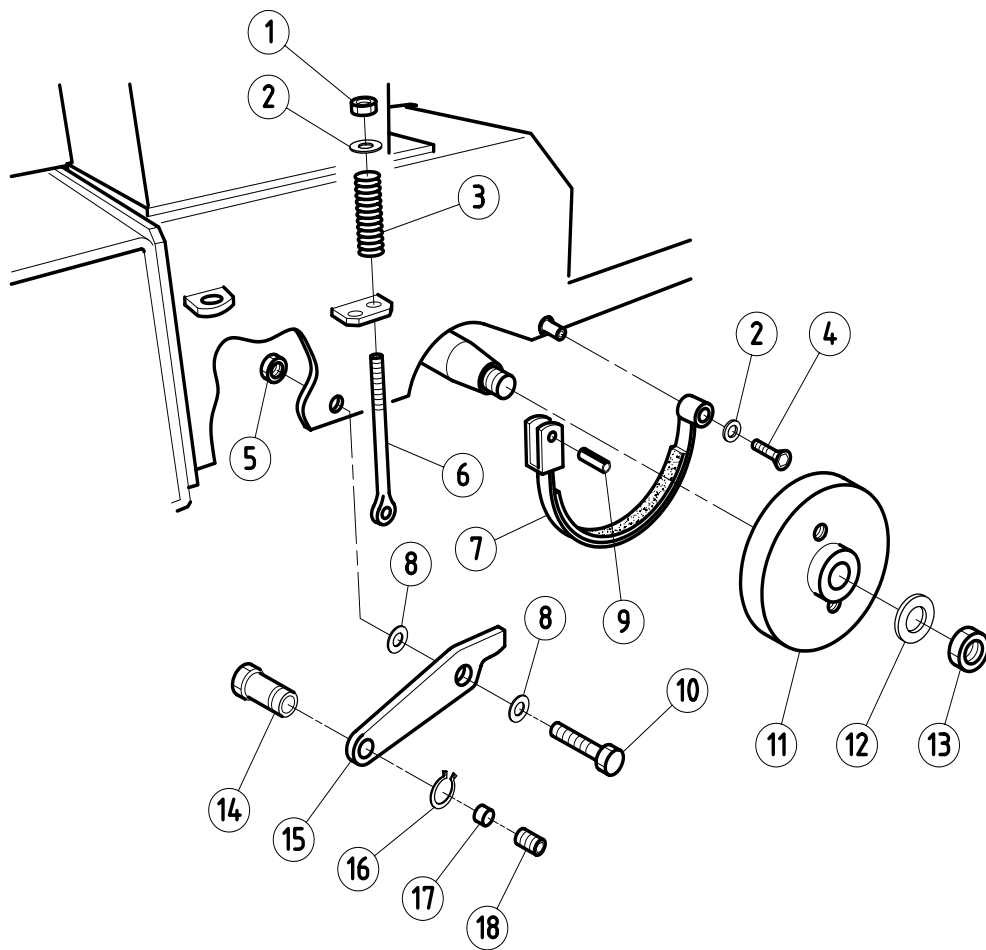
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	CC15400	LAGER 15x35x11 6202	NR 2
002	G097400	RITZEL MIT WELLE 1. GESCHWINDIGKEIT	NR 1
003	CC05600	VSP U 5933 M6x10	NR 1
004	G080700	FASTES ZAHNRAD	NR 1
005	G080600	ZAHNRAD PRIMÄRES UNTERSETZUNGSGETRIEBE	NR 1
006	G099300	UNTERLEGSCHLEIFE 20x3	NR 1
007	G096800	RÜCKWÄRTSGANG-BOLZEN	NR 1
008	G096900	RÜCKWÄRTSGANG-RITZEL	NR 1
009	CC46900	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 161820 B	NR 1
010	CC33600	PASSSCHEIBE PS 16x26x0.8	NR 1
011	CC21800	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 121415 B	NR 1
012	G080200	PRIMÄRRITZEL Z13	NR 1
013	CC18900	PABFEDER 5x5x18 UNI 6604	NR 2
014	CC11200	LAGER 20x42x12 6004	NR 2
015	CC11400	SEEGERRING I42	NR 3
016	CC31500	SEEGERRING E20	NR 1
017	CC11500	DICHTRING 20x42x7 RP	NR 1
018	G083300	DICHTUNG	NR 1
019	G082700.1	GETRIEBEBEDECKEL	NR 1
020	CC00700	VTCE M8x30 UNI 5931	NR 4
021	CC31300	SEEGERRING E16	NR 1
022	CC47300	DICHTRING 17x32x7	NR 1
023	CC15500	LAGER 17x40x12 6203	NR 1
024	G097100	UNTERSETZUNGSGETRIEBE-RITZEL	NR 1
025	G097300	GLEITZAHNRAD 1. Geschwindigkeit	NR 1
026	G081400.2	ZAHNRAD LEERLAUF	NR 1
027	G099000	GABEL 1.2. GESCHWINDIGKEIT	NR 1
028	CC18500	KUGEL Ø ¼" (6.350)	NR 1
029	G099200	BOLZEN GETRIEBEGABEL	NR 1
030	CC07900	GEWELLTE UNTERLEGSCHLEIFE Ø 8 DIN 137 P	NR 3
031	CC08200	VTE M8x40 UNI 5737 TEILW. M. GEW.	NR 3
032	T097000	FEDER GETRIEBEGABEL 6x25	NR 1
033	G082800	RIEMENSCHLEIFE	NR 1
034	CC08000	RPN U 6592 FE 12	NR 1
035	CC17300	DE BASSO U 5589 M12 H7	NR 1
036	C039500	AUSGLEICHSCHEIBE PS 12.2x24x0.5	NR 1



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
005	H097300	UNTERSETZUNGSGETRIEBE	NR 1
006	CC18200.1	PASSFEDER 8x7x25 UNI 6604 mit Loch	NR 2
007	CC18200	PABFEDER 8x7x25 UNI 6604	NR 1
008	CC22700	KERBSTIFT DIN 1481 5x35	NR 2
009	CC47200	STIFT UNI 5923 M8x8	NR 1
010	H098300	ABSTANDSTUCK 30x83,5x25	NR 1
011	CC10400	LAGER 25x52x15 6205	NR 1
012	H098500	WELLE RADACHSE	NR 1
013	CC07100	AUSGLEICHSHEIBE PS 42x50x0.5	NR 1
014	CC05000	SEEGERRING I52	NR 1
015	CC31200	DICHTRING 25x52x8 RP	NR 1
016	CC16100	AUGLEICHSHEIBE PS 25x35x1	NR 1
017	CC07700	VTCE M8x25 UNI 5931	NR 4
018	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR 2
019	CC12500	VTE M6x10 UNI 5739	NR 1
020	G098500	FEDER 33x40	NR 1
021	CC22600	SEEGERRING E40	NR 1
022	CC20900	DREHTEIL F. LAGER LS 4060	NR 1
023	F073700	FLANSCH F. BOLZENLAGER	NR 1
024	F073600	BOLZENLAGER ENTSPERRUNG	NR 1
025	G095700	RADNABE ENTSPERRUNG	NR 1
026	CC24700	SPEZIAL-UNTERLEGSCHLEIBE 10x40x5	NR 1
027	CC16600	VTE M10x20 UNI 5739	NR 1
028	F086300	STAUBSCHUTZDECKEL	NR 1
029	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR 1
030	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 1
031	F072900	GEBELBOLZEN 12x97 RECHTS	NR 1
032	CC09200	DE ALTI U 5587 M6 H6	NR 1
033	F076800	ENTSPERRHEBEL	NR 1
034	F076600	KLEMME 7x20	NR 1
035	F081100	GABEL MB 6DF01900	NR 1
036	CC22800	KERBSTIFT DIN 1481 5x20	NR 1
037	G085800	HALTERUNG ENTSPERRSTEUERUNG RAD LINKS	NR 1
038	CC01100	SELBSTSPERR. MUTTER B985 M6 H6	NR 4
039	G095800	ENTSPERRBOLZEN	NR 4
040	CC23100	PABSTIFT MIT SPITZE VCE UNI 5927 M8x14	NR 1
041	CC32200	UNTERGESTELL PS 25x35x0.4	NR 1

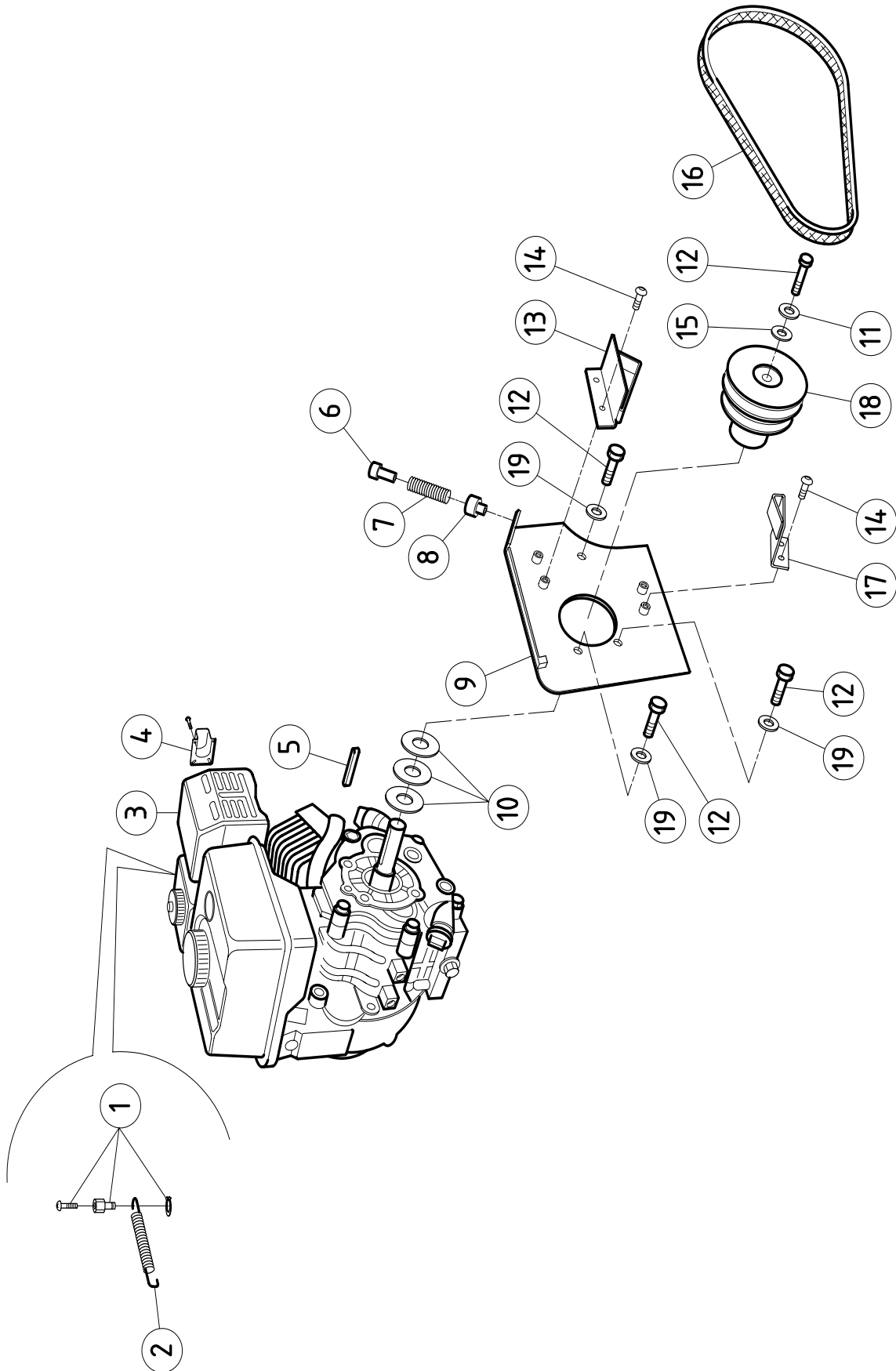


Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	F086300	STAUBSCHUTZDECKEL	NR 1
002	CC16600	VTE M10x20 UNI 5739	NR 1
003	CC24700	SPEZIAL-UNTERLEGSCHIEBE 10x40x5	NR 1
004	G095700	RADNABE ENTSPERRUNG	NR 1
005	F073600	BOLZENLAGER ENTSPERRUNG	NR 1
006	F073700	FLANSCH F. BOLZENLAGER	NR 1
007	CC20900	DREHTEIL F. LAGER LS 4060	NR 1
008	CC22600	SEEGERRING E40	NR 1
009	CC07700	VTCE M8x25 UNI 5931	NR 4
010	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR 2
011	CC12500	VTE M6x10 UNI 5739	NR 1
012	CC23100	PABSTIFT MIT SPITZE VCE UNI 5927 M8x14	NR 1
013	G095800	ENTSPERRBOLZEN	NR 4
014	CC01100	SELBSTSPERR. MUTTER B985 M6 H6	NR 4
015	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR 1
016	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 1
017	CC09200	DE ALTI U 5587 M6 H6	NR 1
018	F076800	ENTSPERRHEBEL	NR 1
019	F076600	KLEMME 7x20	NR 1
020	F083400	GABELBOLZEN 12x97 LINKS	NR 1
021	F081100	GABEL MB 6DF01900	NR 1
022	CC22800	KERBSTIFT DIN 1481 5x20	NR 1
023	G099400	HALTERUNG RADENTSPERRUNG (LINKES RAD)	NR 1
024	CC32200	UNTERGESTELL PS 25x35x0.4	NR 2
025	G098500	FEDER 33x40	NR 1
026	CC16100	AUGLEICHSCHEIBE PS 25x35x1	NR 1
027	CC31200	DICHTRING 25x52x8 RP	NR 1
028	CC10400	LAGER 25x52x15 6205	NR 1
029	CC05000	SEEGERRING I52	NR 1

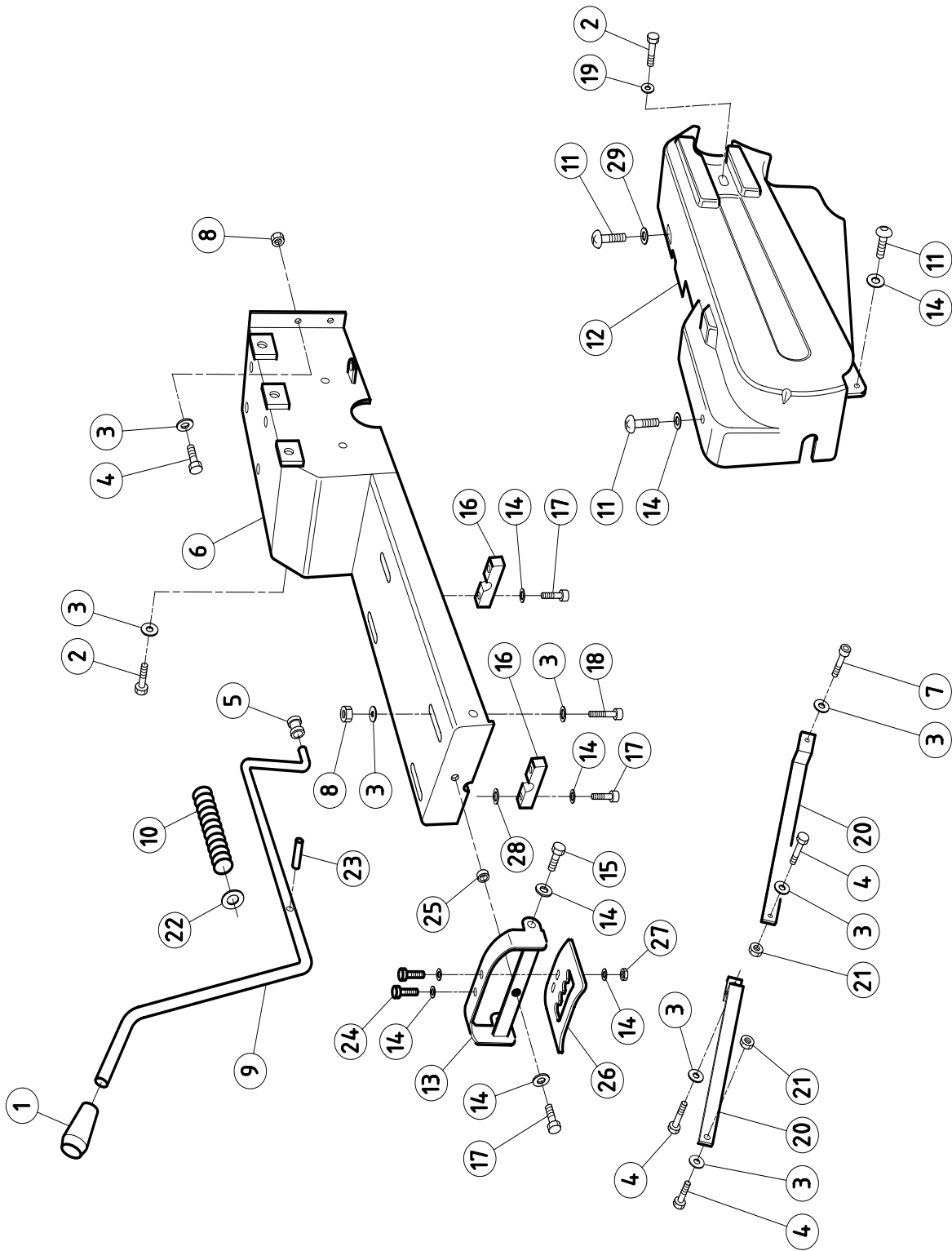


6102105

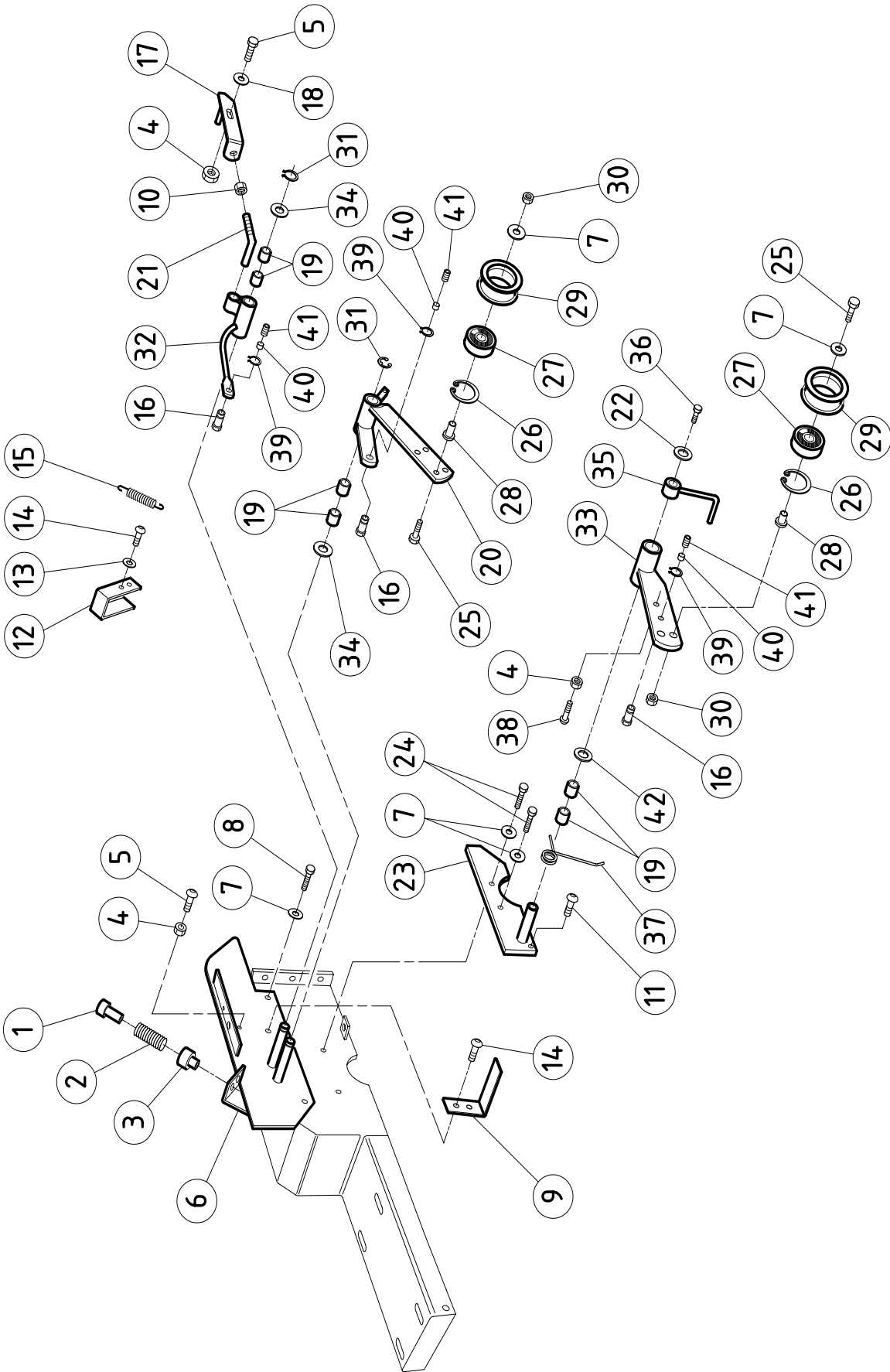
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	CC01100	SELBSTSPERR. MUTTER B985 M6 H6	NR	1
002	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	2
003	H095500	FEDER 12,5x45	NR	1
004	CC00400	VSP U 5933 M5x12	NR	1
005	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR	1
006	H098000	ZUGANKER	NR	1
007	H098100	BREMSBACKE	NR	1
008	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	2
009	CC22800	KERBSTIFT DIN 1481 5x20	NR	1
010	CC13500	VTE M8x35 UNI 5737 TEILGEWINDE	NR	1
011	G097500	RIEMENSCHLEIFE BREMSE	NR	1
012	CC30100	GEWELLTE SCHEIBE DURCHM. 12 DIN 137	NR	1
013	CC17300	DE BASSO U 5589 M12 H7	NR	1
014	G095900	KLEMME	NR	1
015	H098200	BREMSBETAETIGUNGSHANDHEBEL	NR	1
016	CC43000	SEEGERRING E10	NR	1
017	G096000	ZYLINDERSTIFT	NR	1
018	CC33800	STIFT UNI 5923 M8x6	NR	1



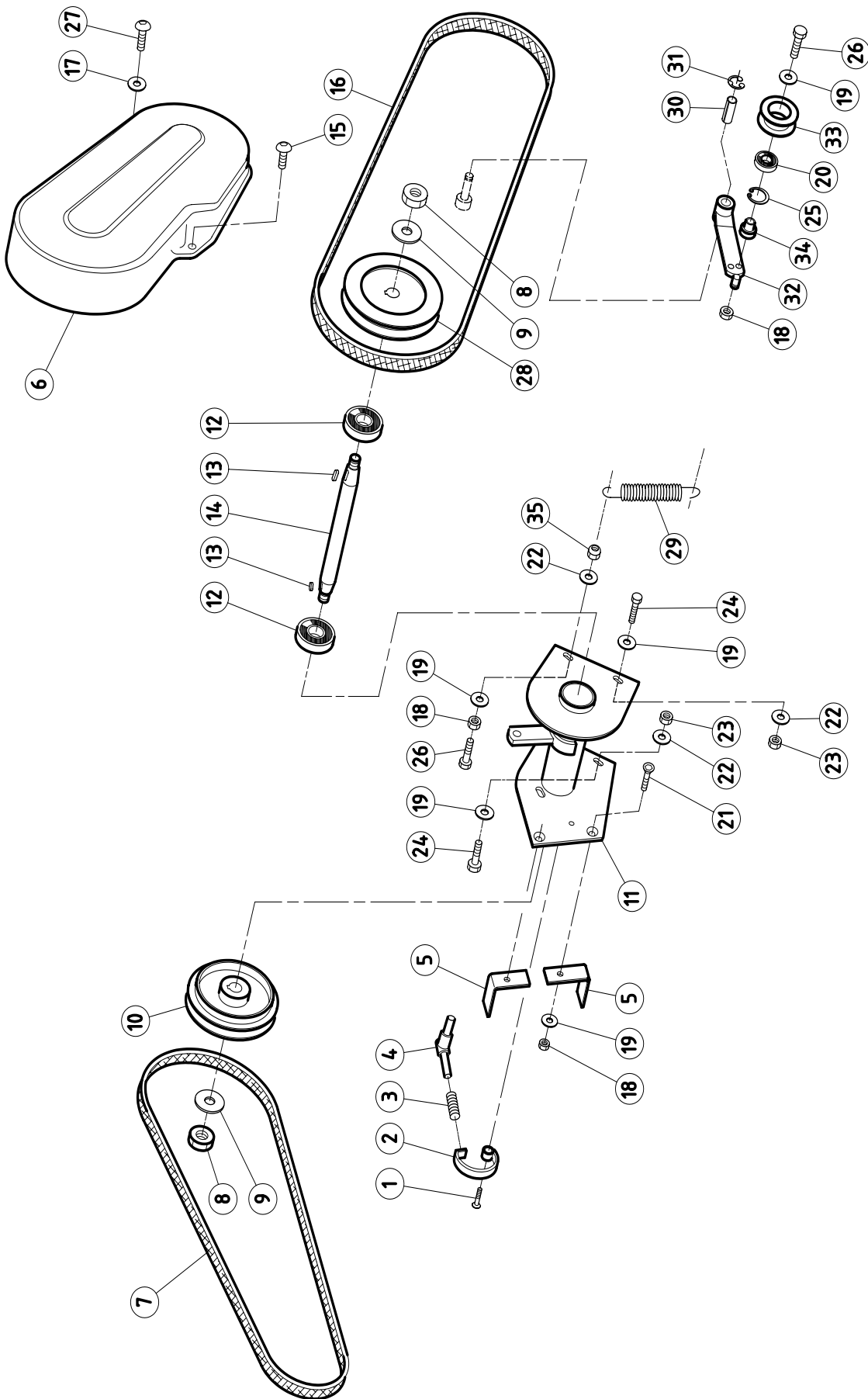
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	CC23201	KABECKKLEMME GX	NR 1
002	T096900	GASDRAHT-RUCKZUGFEDER 8X48	NR 1
003	CC23200	MOTOR HONDA GX200 6,5PS	NR 1
004	CC10701	LEITBLECH GX 160 - 200	NR 1
005	CC19900	KEIL 4x8x4.8x32	NR 1
006	F084600	DRAHTFÜHRUNG 12x25	NR 1
007	H095500	FEDER 12,5x45	NR 1
008	F084500	FEDERFÜHRUNG 15x22	NR 1
009	F069800.1	SPANNVORRICHTUNGSHALTERUNG	NR 1
010	CC07400	PASSSCHEIBE PS 20x28x0,5	NR 3
011	CC07900	GEWELLTE UNTERLEGSCH. Ø 8 DIN 137 P	NR 1
012	CC23300	VTE UNF 8.8 5/16x3/4" (19mm)	NR 4
013	H090400	RIEMENFUHRUNG	NR 1
014	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR 4
015	CC06400	UNTERLEGSCH. U 6593 8x32x2.5	NR 1
016	H091300	KEILRIEMEN 6841	NR 1
017	H090500	RIEMENFUHRUNG	NR 1
018	H091200	MOTORRIEMENSCH. U 6592 FE 8	NR 1
019	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 3



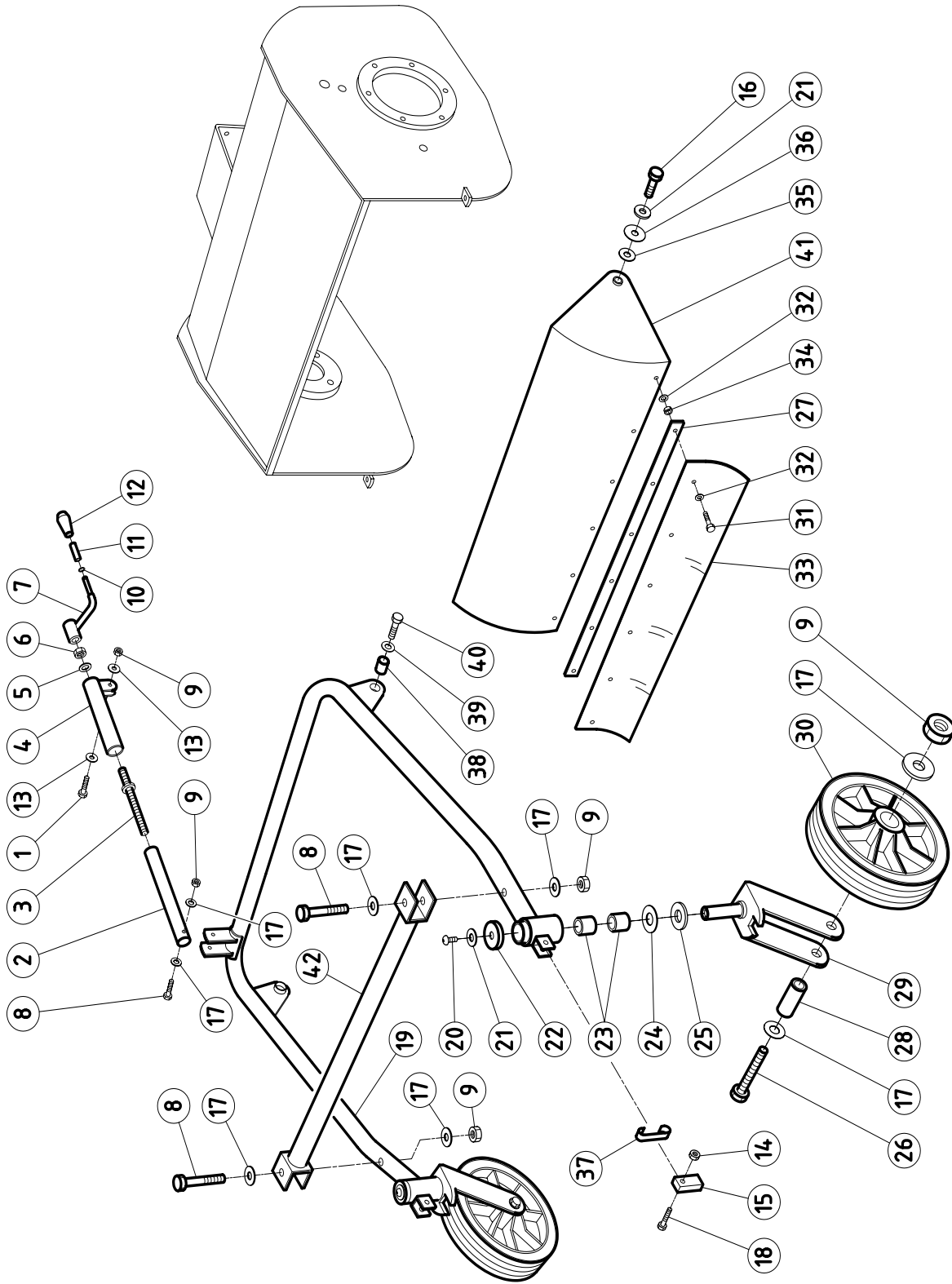
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	CC23500	KUGELGRIFF PVC MOD.1001/P D.12	NR 1
002	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR 5
003	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 22
004	CC10000	VTE M8x20 UNI 5739	NR 9
005	G091700	VIBRATION SCHUTZBUCHSE	NR 2
006	H097700	MOTORGESTELL	NR 1
007	CC27100	VTE M8x50 UNI 5737 TEILW. M. GEWINDE	NR 1
008	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR 10
009	H092700.1	SCHALTHEBEL	NR 1
010	H095600	FEDER 17x120	NR 1
011	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR 3
012	F081300	SCHUTZGEHÄUSE ROLLENRIEMEN ABS mm4	NR 1
013	H097800	WAEHLHEBELAUFLAGE	NR 1
014	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR 13
015	CC21300	VTE M6x12 UNI 5739	NR 2
016	H097900	SCHALTHEBELAUFLAGE	NR 2
017	CC20700	VTCE M6x25 UNI 5931	NR 5
018	CC36800	VTCE M8x35 UNI 5931	NR 4
019	CC25900	UNTERLEGSCH. U6593 8x24	NR 1
020	H093100	ZUGSTANGE LINKS/RICHTS	NR 2
021	CC00200	DE NORM U 5588 M8 H6.5	NR 2
022	C039500	AUSGLEICHSCEIBE PS 12.2x24x0.5	NR 1
023	CC45600	ZAPFEN DIN 1481 3x20	NR 1
024	CC21200	VTE M6x18 UNI 5739	NR 2
025	F073004.1	BUCHSE15x14x8,5	NR 1
026	H098400	SCHALTWAEHLHEBEL	NR 1
027	CC01100	SELBSTSPERR. MUTTER B985 M6 H6	NR 2
028	CC27000	GEWELTE UNTERLEGSCEIBE	NR 4
029	CC06000	SCHEIBE 6x18	NR 1



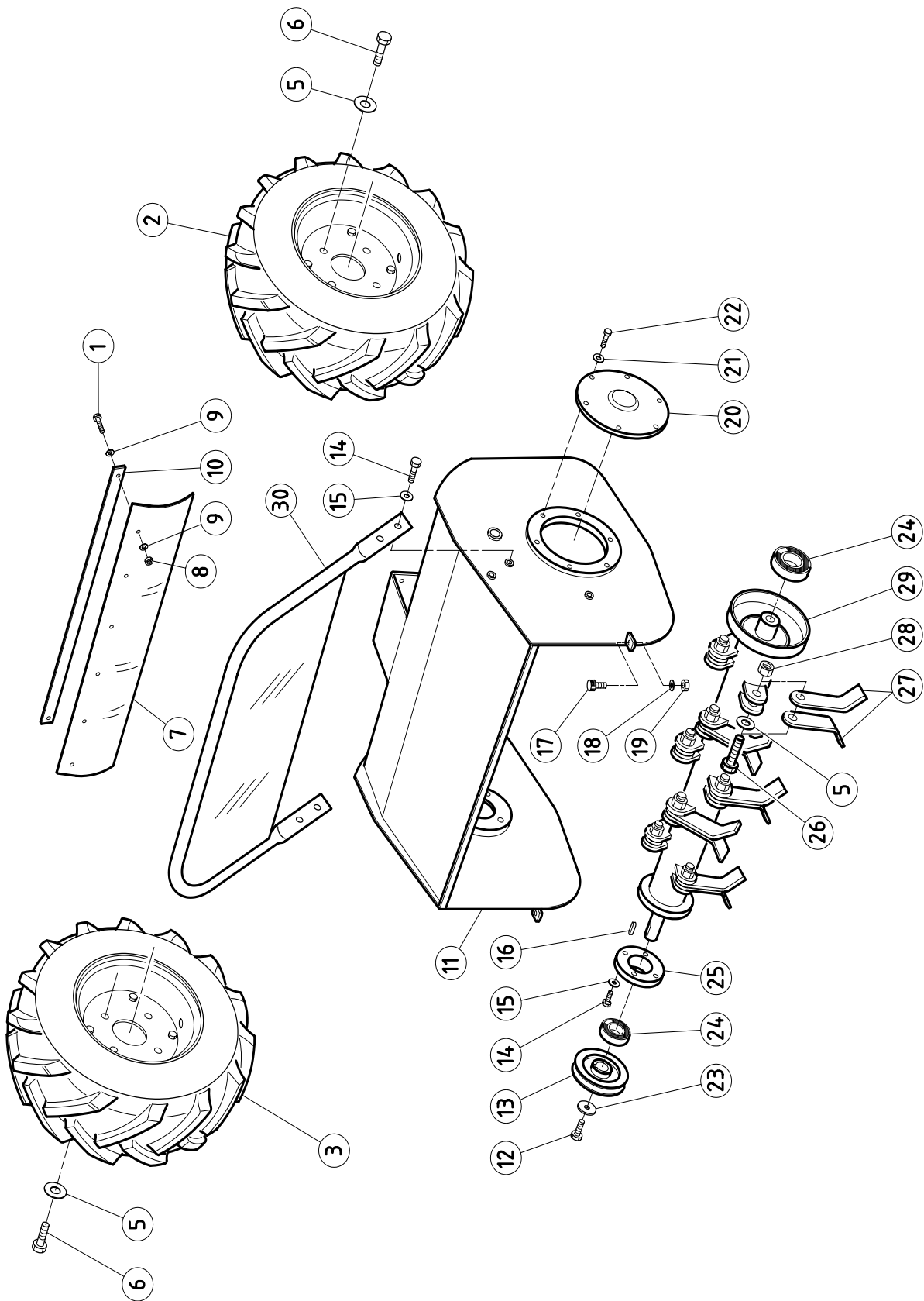
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	F084600	DRAHTFÜHRUNG 12x25	NR 1
002	H095500	FEDER 12,5x45	NR 1
003	F084500	FEDERFÜHRUNG 15x22	NR 1
004	CC09200	DE ALTI U 5587 M6 H6	NR 3
005	CC00100	VTCE BUTTON ISO 7380 6x16	NR 2
006	F069700	SPANNVORRICHTUNG HALTERUNG	NR 1
007	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 7
008	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR 3
009	F069100	BUEGEL	NR 1
010	CC14600	DE BASS U 5589 M8 H5	NR 1
011	CC01000	VTCE BUTTON ISO 7380 6x12	NR 1
012	F086200.1	RIEMENFUEHRUNGSBUEGEL	NR 1
013	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR 2
014	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR 4
015	T096800	RÜCKSTELLFEDER STEUERKABEL 10x50	NR 1
016	G095900	KLEMME	NR 3
017	F069200	ROTORBREMSE BETAETIGUNG	NR 1
018	CC06000	SCHEIBE 6x18	NR 1
019	CC21800	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 121415 B	NR 6
020	F069600	ROLLERSPANNVORRICHTUNG	NR 1
021	F069300	ROTORBREMSDETAIL	NR 1
022	CC07000	UNTERLEGSCHIEBE U 1751 NORM 6	NR 1
023	H090300	SPANNHEBELHALTER	NR 1
024	CC10000	VTE M8x20 UNI 5739	NR 2
025	CC13400	VTE M8x30 UNI 5739	NR 2
026	CC05800	SEEGERRING I32	NR 2
027	CC05700	LAGER 12x32x10 6201 - 2RS	NR 2
028	C035400	BUCHSE 16x16.5 LOCH8	NR 2
029	C035300	BUCHSE 50x20 LOCH 28	NR 2
030	CC00200	DE NORM U 5588 M8 H6.5	NR 2
031	CC19800	RADIAL-SPERRRING D 10 UNI 7434	NR 2
032	F069400	ROTORBREMSEBETAETIGUNG	NR 1
033	G086400.1	VORSCHUBSPANNVORRICHTUNG	NR 1
034	CC33100	PASSSCHEIBE PS 12,2x24x0,8	NR 2
035	D041900	RIEMENFÜHRUNG	NR 1
036	CC09500	VTE M6x14 UNI5739	NR 1
037	F074300	RÜCKSTELLFEDER 1" - 2"	NR 1
038	CC21200	VTE M6x18 UNI 5739	NR 1
039	CC43000	SEEGERRING E10	NR 3
040	G096000	ZYLINDERSTIFT	NR 3
041	CC33800	STIFT UNI 5923 M8x6	NR 3
042	CC08000	RPN U 6592 FE 12	NR 1



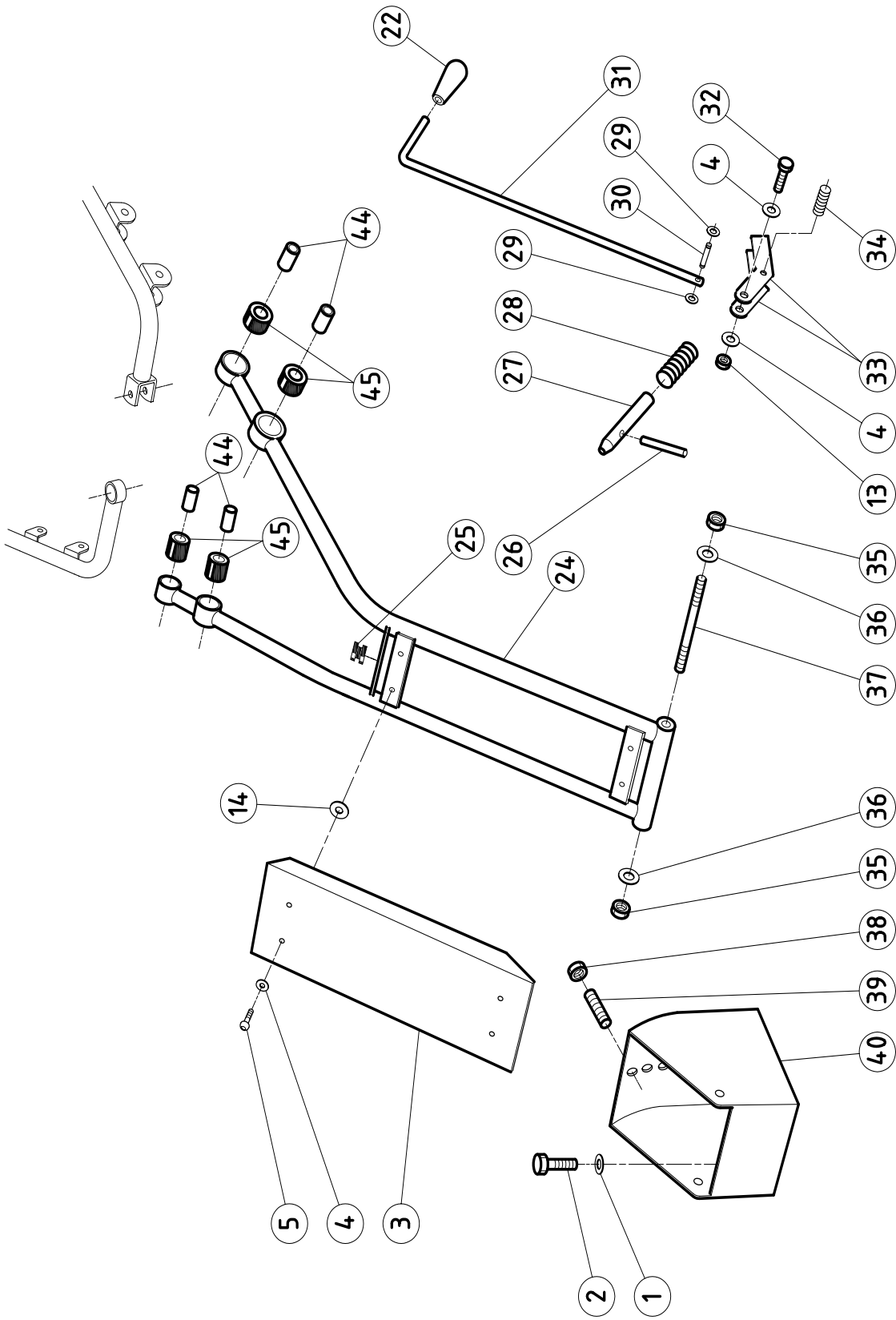
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	CC00400	VSP U 5933 M5x12	NR 1
002	C030700	BREMSBACKE	NR 1
003	CC02900	FEDER 13x32 cm	NR 1
004	C030800	FEDER HALTER	NR 1
005	F080900	RIEMENFÜHRUNG	NR 2
006	F081400	SCHUTZGEHÄUSE ABS mm4	NR 1
007	F069900	KEILRIEMEN 6850	NR 1
008	CC26500	DE NORM U 5588 M12 H10	NR 2
009	CC08000	RPN U 6592 FE 12	NR 2
010	F071000	BREMSRIEBESCHEIBE	NR 1
011	F073900	VORGELEGESYSTEM	NR 1
012	CC22300	LAGER 20x42x12 6004 2RS1	NR 2
013	CC15000	KEIL 5x5x20 UNI 6604	NR 2
014	F073500	VORGELEGEWELLE	NR 1
015	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR 2
016	F070600	KEILRIEMEN XDV 48x390 KEV	NR 1
017	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR 4
018	CC00200	DE NORM U 5588 M8 H6.5	NR 4
019	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 7
020	CC05700	LAGER 12x32x10 6201 - 2RS	NR 1
021	CC02200	VSP U 5933 M8x16	NR 2
022	CC07900	GEWELLTE UNTERLEGSCHIEBE Ø 8 DIN 137 P	NR 4
023	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR 3
024	CC10000	VTE M8x20 UNI 5739	NR 3
025	CC05800	SEEGERRING I32	NR 1
026	CC13400	VTE M8x30 UNI 5739	NR 2
027	CC32800	VTCE BUTTON ISO 7380 M6x10	NR 2
028	F071300	RIEMENSCHIEBE	NR 1
029	H099400	ROLLENSPANNERFEDER	NR 1
030	CC05400	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 121425 B	NR 1
031	CC19800	RADIAL-SPERRRING D 10 UNI 7434	NR 1
032	G086500	SPANNHEBEL ROLLENRIEMEN	NR 1
033	C035300	BUCHSE 50x20 LOCH 28	NR 1
034	C035400	BUCHSE 16x16.5 LOCH8	NR 1
035	CC08300	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M8 H10	NR 1



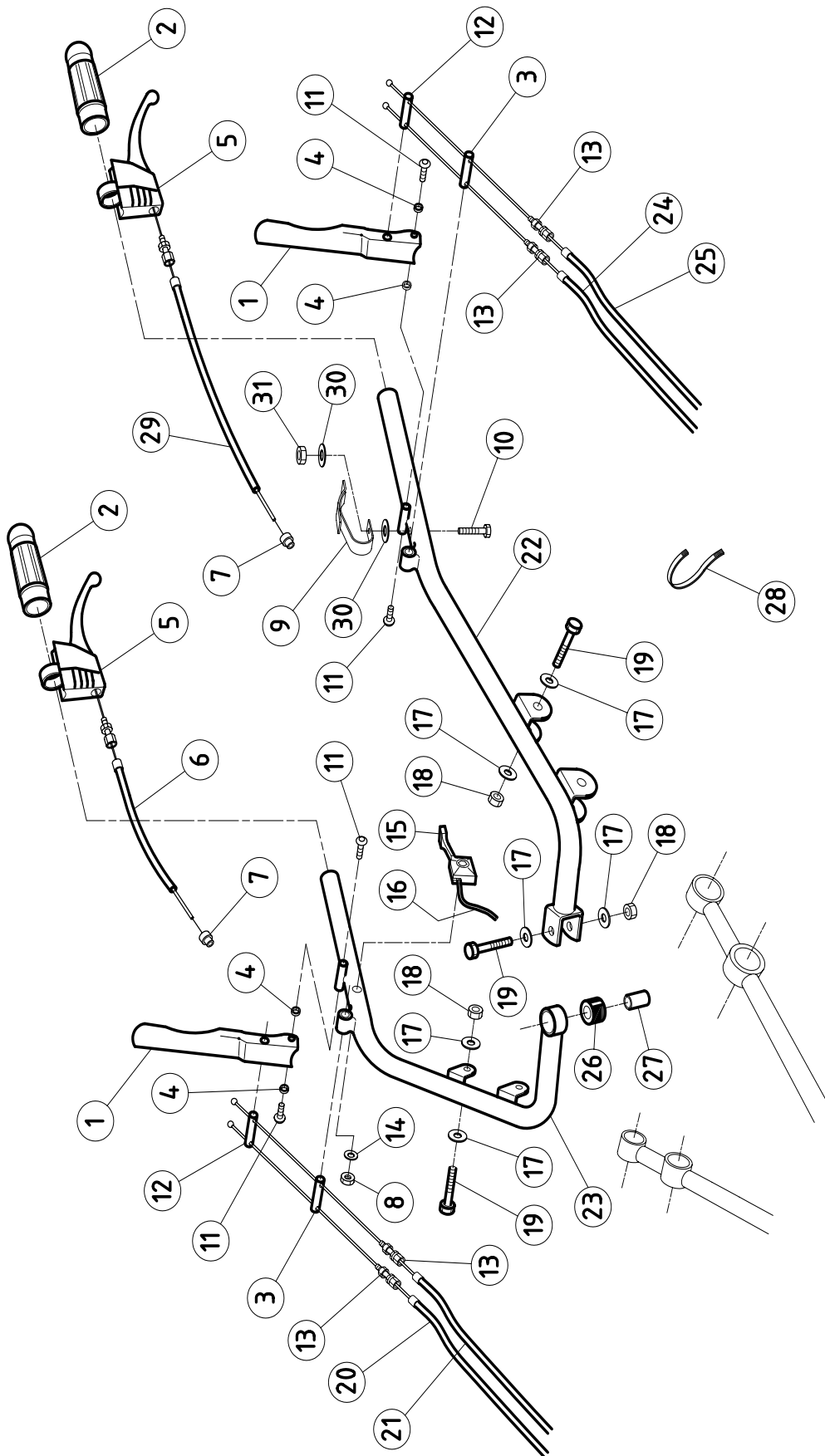
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	F085600	SCHRAUBE CC27200 BEI mm 47 GESCHNITTEN	NR 1
002	F084100	EINSTELLROHR	NR 1
003	F084200	EINSTELLSCHRAUBE	NR 1
004	F084000	HALTERUNG EINSTELLHÜLSE	NR 1
005	C033700	PASSSCHEIBE PS 12.2x24x0.8	NR 2
006	CC17300	DE BASSO U 5589 M12 H7	NR 1
007	F074100	EINSTELLHEBEL	NR 1
008	CC27100	VTE M8x50 UNI 5737 TEILW. M. GEWINDE	NR 3
009	CC08300	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M8 H10	NR 6
010	F083700	ANSCHLAGRING	NR 1
011	F083800	BUCHSE Ø 10x39,5 LOCH 8	NR 1
012	CC18700	KNAUF PVC MOD. 1001/P. D10	NR 1
013	CC07900	GEWELLTE UNTERLEGSCH. Ø 8 DIN 137 P	NR 2
014	CC16900	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M6 H8	NR 2
015	H093700	HEBEL	NR 2
016	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR 2
017	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 10
018	CC37300	VTE M6x35 UNI 5737	NR 2
019	F085500	ROHR RADHALTERUNG	NR 1
020	CC01900	VTCE BUTTON ISO 7380 8x12	NR 2
021	CC25900	UNTERLEGSCH. U6593 8x24	NR 4
022	F083900	DECKEL	NR 2
023	T098300	SELBSTSCHMIERENDE BRONZEBUCHSE 16x20x22	NR 4
024	CC20800	DREHTEIL F. LAGER AS 1730	NR 2
025	F072200	SCHEIBE AUS NYLON 16x30x3	NR 2
026	CC25300	VTE M8x80 UNI 5737 MIT TEILGEWINDE	NR 2
027	F080200	BEFESTIGUNGSPLATTE GUMMI	NR 1
028	F072100	BUCHSE RADHALTERUNG	NR 2
029	H093300	GABEL	NR 2
030	F076700	GUMMIRAD RES A 200	NR 2
031	CC12700	VTE M5x20 UNI 5739	NR 6
032	CC04600	RPN U 6529 FE 5	NR 12
033	F075800	VORDERE SCHUETZLEISTE AUS GUMMI	NR 1
034	CC09800	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M5 H6.5	NR 6
035	F084400	BUCHSE 16x8x4	NR 2
036	CC26300	TELLERFEDER 16.1x28.0.6	NR 2
037	H093600	FEDER	NR 2
038	G092900	BUCHSE 16x26,6x12	NR 2
039	CC30100	GEWELLTE SCHEIBE DURCHM. 12 DIN 137	NR 2
040	CC37100	VTE M12x40 UNI 5739	NR 2
041	F070200	VORDERSICHERUNG	NR 1
042	F086400	SICHERUNG/VORDERBALLAST	NR 1



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	CC12700	VTE M5x20 UNI 5739	NR 6
002	F069000	RAD 13.500x16"	NR 1
003	F071400	RAD 13.500x16"	NR 1
005	CC16500	GEWELLTE UNTERLEGSCHIEBE Ø 10x21 DIN 137	NR 24
006	CC16600	VTE M10x20 UNI 5739	NR 8
007	F075900	GUMMISCHUETZLEISTE HAUBE	NR 1
008	CC09800	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M5 H6.5	NR 6
009	CC04600	RPN U 6529 FE 5	NR 12
010	F080200	BEFESTIGUNGSPLATTE GUMMI	NR 1
011	F070100.1	SCHLEGELMÄHER HAUBE	NR 1
012	CC25200	VTE M10x25 UNI 5739	NR 1
013	F071200	RIEMENSCHIEBE	NR 1
014	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR 8
015	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 8
016	CC05200	KEIL 8x7x30 UNI 6604	NR 1
017	CC23700	VIBRATIONSSCHUTZ P20x7 SP15 6MA SH70 283/010	NR 2
018	CC07000	UNTERLEGSCHIEBE U 1751 NORM 6	NR 2
019	CC01100	SELBSTSPERR. MUTTER B985 M6 H6	NR 2
020	F074000	DECKEL LINKS ROLLENHALTERUNG	NR 1
021	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR 6
022	CC09500	VTE M6x14 UNI5739	NR 6
023	CC24700	SPEZIAL-UNTERLEGSCHIEBE 10x40x5	NR 1
024	CC04900	LAGER 25x52x15 6205- 2RS1	NR 2
025	F071500	ROLLENHALTERUNG RECHTS	NR 1
026	F083000	SCHRAUBE M10x36 GLATTER TEIL mm 24	NR 16
027	F075400	SCHLEGEL	NR 32
028	CC45500	MUTTER CONE-LOCK M10 DIN980	NR 16
029	F072300	ROLLE	NR 1
030	H094600	SCHUTZBLECH 560-610	NR 1



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 4
002	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR 4
003	F080300	SCHUTZDECKUNG STERZE	NR 1
004	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR 6
005	CC01000	VTCE BUTTON ISO 7380 6x12	NR 4
013	CC16900	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M6 H8	NR 1
014	CC01300	UNTERLEGSCHIEBE U 6593 6x18x1.5	NR 4
022	CC18700	KNAUF PVC MOD. 1001/P. D10	NR 1
024	F086800	LENKHOLM F. SCHWINGUNGSDÄMPFEN ELEMENT	NR 1
025	CC23800	KABELDURCHGANG BOHRUNG 15 SP4	NR 1
026	CC22700	KERBSTIFT DIN 1481 5x35	NR 1
027	F076000	BOLZEN 12x98	NR 1
028	F076100	FEDER 12.5x38	NR 1
029	CC04600	RPN U 6529 FE 5	NR 2
030	CC22800	KERBSTIFT DIN 1481 5x20	NR 1
031	F076200	STEUERHEBEL	NR 1
032	CC14100	VTE M6x45 UNI 57537 MIT TEILGEWINDE	NR 1
033	F080100	EINSTELLHEBEL STERZE EX F075603	NR 2
034	C032900	FEDER Ø 8.5X26	NR 1
035	CC17000	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M10 H11.5	NR 2
036	CC16500	GEWELLTE UNTERLEGSCHIEBE Ø 10x21 DIN 137	NR 2
037	F077900	STEBBOLZEN 10x146	NR 1
038	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR 2
039	CC26200	PABSTIFT UNI 5925 M8x25 ZYLINDERKOPF	NR 2
040	F075500	LENKHOLM-HALTERUNG	NR 1
044	F086500	BUCHSE 12x8x28	NR 4
045	T099100	SCHWINGUNGSDÄMPFENDES ELEMENT 30x12x28 ST00238/10	NR 4



6102113

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge
001	H095800	HEBEL	NR 2
002	T096200	ROHRGRIFF DURCHM. 26	NR 2
003	H096200	STIFT 10x47 M6	NR 2
004	H096300	BUCHSE 8x2,5x6	NR 4
005	F079300	HEBEL EINFACHER HUB 16 D.25/28 1 LA00010	NR 2
006	H094000	KABEL	NR 1
007	F079500	BUCHSE MANTEL 8 03806060	NR 2
008	CC16900	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M6 H8	NR 1
009	H095700	AUSKLINKUNG ROTOREINSCHALTUNG	NR 1
010	CC37300	VTE M6x35 UNI 5737	NR 1
011	CC32800	VTCE BUTTON ISO 7380 M6x10	NR 4
012	H096100	STIFT 10x47	NR 2
013	F079800	EINSTELLREGISTER 36x40 CH.10 BOHRUNG 8.3 0384214	NR 4
014	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR 1
015	T096000	GASHEBEL 1AG00215	NR 1
016	T095900	GASHEBELDRAHT MANTEL mm1010 DRAHT mm140	NR 1
017	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR 10
018	CC08300	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M8 H10	NR 5
019	CC27100	VTE M8x50 UNI 5737 TEILW. M. GEWINDE	NR 5
020	H096400	VORSCHUBKABEL	NR 1
021	H098800	BREMSEKABEL	NR 1
022	H096000	LENKHOLM (LINKS) Galgi Hebel	NR 1
023	H095900	LENKHOLM (RECHTS) Galgi Hebel	NR 1
024	H096600	KABEL ROTOREINSCHALTUNG	NR 1
025	H096700	KABEL ROTORBREMSE	NR 1
026	T099100	SCHWINGUNGSDÄMPFENDES ELEMENT 30x12x28 ST00238/10	NR 1
027	F086500	BUCHSE12x8x28	NR 1
028	CC24500	KABELSCHELLE SCHWARZER KUNSTSTOFF	NR 3
029	H098700	RÄDERENTSPERRUNGSKABEL (SEITE BREMSE)	NR 1
030	CC01300	UNTERLEGSCHIEBE U 6593 6x18x1.5	NR 2
031	CC01100	SELBSTSPERR. MUTTER B985 M6 H6	NR 1

